

Blief im Westen

Die blutende Wunde des Deutschen Reiches

Zur Ostmarkenkundgebung in Merseburg

Ostmark in Not

Von Max Jagfeldt, Merseburg.

Als 1930 die Zeitfahre auf der feste Ehrenreitstein niedriger, wurde das Rheinland nach 12jähriger Befreiung frei. Des „Kammetisches Geschick“ loberte hoch auf, es flatterten Fahnen, und mit dem ersten Rheinland feierte aus ehrlicher Überzeugung das ganze Deutsche Reich mit. Da nun die Sorge um die Westmark mehr zurücktritt, tritt mit voller Deutlichkeit jene oft allzuoft verheilte Wunde der deutschen Ostmark hervor. Und da gerade unter maßgebendsten Mittelsdeutschland räumlich den beiden Grenzmarken gleich nah, innerlich — gelassen wir es offen — umgibt fern steht, ist mit diesen Zeiten der Kundgebung für den deutschen Osten eine Rechtfertigung der Kundgebung für den deutschen Osten gegeben und zugleich ein Anlaß zur Bestimmung auf das, was die Probleme der Ostmark für uns bedeuten.

Es ist ein Unterschied zwischen der West- und Ostmark. Auch im Westen sind Teile des Reiches geistig entlassen und wieder geistig unterstellt geworden. Sie blieben aber immer deutsche Volksgebiete, weil die westlichen Randstaaten seit langem die Fähigkeit einer völligen Assimilation verloren haben. Ihnen fehlt nach Besinnung deutscher Reichsteile der Rückhalt ihres Volkstums, der in kolonialen der Kleinarbeit Schritt für Schritt an Boden gewinnt und das Deutsche Reich selbst, vertritt und entwirrt.

Ganz anders sind die Verhältnisse im Osten gelagert. Dort fehlt das schon in seinen natürlichen Grenzen geklärt gebliebene Volkstum, weil der meiste Teil ohne feste natürliche Grenzen in den Ebenen, Polens und Russlands verliert. Darum sind die Bewegungen der Völker dort noch nicht abgeschlossen, sie sind noch nicht zum Stillstand gekommen. Es finden sich dort:

Deutsche und Slaven im Kampfe um den Boden, vielfach durch einandergerichtet, gegeneinander. Die Grenze des Westens ist im Osten nicht fest, sondern veränderlich. Angriff und Verteidigung haben im Laufe der Jahrhunderte gewechselt. Aber schon vor dem Beginn der deutschen Ostmark war die Ostmark gebildet, weil die an ihr liegenden Bevölkerung der deutschen Ostprovinzen durch die löbende Beschäftigung der mittel- und westlichen Industriezentren durch die Arbeit und die Wirtschaft wurde. Es gibt im Osten fast keine Familie, die nicht Angehörige irgendwo im Reich hat.

Die Abwanderung ist in den Jahren nach 1871 so groß geworden, daß sie nicht nur einen Verlust an Bevölkerungszuwachs, sondern auch an Bevölkerungsdichte bedeutet.

Denn nicht weniger als fast eine Million Menschen haben bis zum Westzuge der Ostmark vertrieben. Es blieben die ostpreussischen Provinzen, mit Ausnahme des industrialisierten Oberlandes, in ihrer Bevölkerungsdichte erheblich hinter den preussischen Durchschnitt von 130 Menschen auf den Quadratkilometer zurück. Die Landbevölkerung hat zum großen Teil ihre Urerde in der unglücklichen Landwirtschaftlichen Wirtschaft verloren. Denn in vielen Kreisen des Ostens befindet sich die Hälfte der Bevölkerung, in bis zu 80 Prozent in Händen des Großgrundbesitzes. Die schlechten Verhältnisse wurden in der Revolutionenperiode nach 1871 zum Beispiel des Großgrundbesitzes umgewandelt. Das selbständige Bauerntum verlor seinen Boden an die vertriebenen Rittergüter, und es entstand die Klasse der unfreiwilligen Landarbeiter. Diese sind es in der Hauptsache gewesen, da sie in der Heimat nichts zu verlieren, wohl aber in Industriezentren großen Erlös zu verdienen, und diese gefunden, die in Massen strömten.

Tollends verdrängt wurden die deutschen Landarbeiter, als in den Jahren vor dem Westzuge viele Großgrundbesitzer litauische, polnische oder gar russisch-polnische Wanderarbeiter importierten, die in ihrer Bedürfnislosigkeit bedeutend billigere Arbeitskräfte darstellten. Diese Zuzüge trat übrigens auch in Mittelsdeutschland in Erscheinung. Dadurch entstand aber die Gefahr, daß auch in rein deutschen Gegenden die slavischen Elemente selten fast häufig. Dazu haben die Polen es in Westpreußen und Polen ganz besonders durch ihre Wirtschaftspolitik verstanden, ihren wachsenden Grundbesitz zu festigen und ihren nationalen Besitzstand bis zum Ausbruch des Weltkrieges um rund 120.000 Hektar auf Kosten der Deutschen zu vergrößern. Zur Befestigung und Durchdringung dieser Flächen fanden und ließen ihnen aus einem ihrer unerschöpflichen Reservate Menschen zur Verfügung. Die Zuwanderer des polnischen 20-Millionen-Volkes übertrifft die der Deutschen um jährlich 30.000.

Das alles trat weniger tragisch in Erscheinung, solange Deutschland infolge seiner politischen Lage, die Stellung der Ostgrenze schützen konnte. Nach dem Zusammenbruch aber wurden die Grenzen verändert. Das Nationalitätsprinzip und seine einseitige Anwendung gab es nur das Heranzuziehen, was Polen irgendwo möglich und dem deutschen Volk und Reich nur irgendwo schädlich sein konnte, ohne Rücksicht und Rücksicht in der Handhabung dieser Maßnahme für möglich zu halten. Solche Einstellung war nicht ganz lebensfähig, weil aus dem deutschen Volk und Wirtschaftskörper herauszuschneiden und

Die polnische Grenze auf 160 Kilometer, das sind 2 D-Zuglängen, an Berlin heranzuziehen. Die Polen haben in den von Deutschland entzogenen

Gebieten in richtiger Erkenntnis, daß ein dichter Wall von Bauernhöfen einen viel härteren nationalen Schutz bedeutet, als dünnbesetzte Randstriche überwiegenen Großbetriebs, zugunsten des Bauerntums eine radikale Volkswirtschaft vorgenommen. Darum mußten auch auf legalen oder illegalen Wege die von den preussischen Anliebungstommissionen geschaffenen Siedlerstellen in die Hände von Nationalpolen übergeführt werden. Gleichzeitig begann auf der ganzen Linie ein demagogischer Kampf gegen alles Überflüssige und die Not des deutschen Ostens wußte sich zur Lastzucht zu machen.

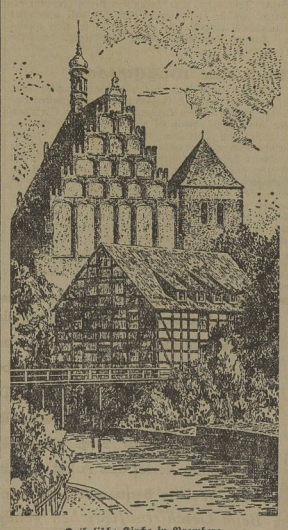
Die Folgen, die aus diesem politischen Zorgeren zu ziehen sind, liegen klar auf der Hand. Zuerst müssen reich und energiegeladene bauerliche Leistungen durch Wirtschaften von Großbetrieben durchgehört werden. Dadurch wird nicht nur vielen Erwerbslosen durch Beschäftigung der Siedler die Lebensfähigkeit gegeben, sondern es erwächst die berechtigte Hoffnung, daß durch die Raumschöpfung in untern deutschen Osten eine Vermurzelung in dem Grund und Boden eine Bodenständigkeit und ein Gefühl der Heimat geschaffen wird, das dem unfreiwilligen Arbeiter und auch dem Siedler nicht abhandeln können.

Notwendige deutsche Gegenwehr.

Die Folgen, die aus diesem politischen Zorgeren zu ziehen sind, liegen klar auf der Hand. Zuerst müssen reich und energiegeladene bauerliche Leistungen durch Wirtschaften von Großbetrieben durchgehört werden. Dadurch wird nicht nur vielen Erwerbslosen durch Beschäftigung der Siedler die Lebensfähigkeit gegeben, sondern es erwächst die berechtigte Hoffnung, daß durch die Raumschöpfung in untern deutschen Osten eine Vermurzelung in dem Grund und Boden eine Bodenständigkeit und ein Gefühl der Heimat geschaffen wird, das dem unfreiwilligen Arbeiter und auch dem Siedler nicht abhandeln können.

Der Bauer, der seine Scholle mit seinem Schwitz besaß, steht sich — wenn auch auf festem Boden — als Grundbesitzer der deutschen Nation und Verfechter der Kultur.

Einem erfreulichen Anfang verzeihen das Reichs-Verwaltungsamt, das über die Dittelle-Verwaltungsverordnungen von diesem Jahr zur Dittelle- und Dittelle-Verwaltung führt. Dann aber muß immer wieder von allen deutschen Stellen auf das beengende Unrecht von Versailles mit allem Nachdruck hingewiesen werden. Es gilt, Aufklärung über diese Verhältnisse in immer weitere Kreise zu tragen und den Kampf gegen die Innerlichkeit des Slawentums und seine vernichtende Unterdrückung anderer Völker mit großer Energie fortzuführen. Es gilt, die erwachte Erkenntnis, unabhängig vom Weltbund, im In- und Auslande, von der Unhalt-

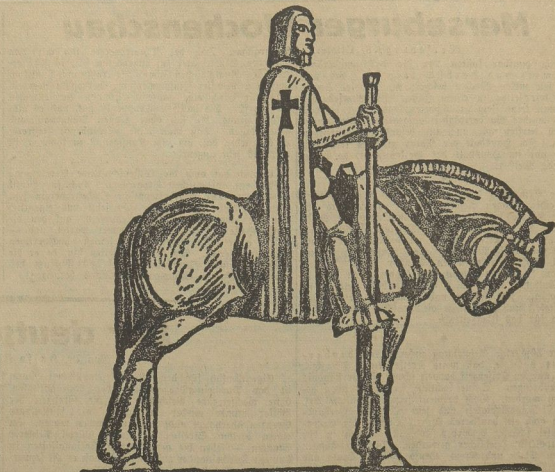


Katholische Kirche in Stomberg.

barkeit der in einer Atmosphäre der Lebensschaffen von Männern mit erhabenen Tugenden getrimmerten Grenzen, insbesondere die

Unmöglichkeit des Korridors auf eine immer breitere Plattform zu bringen.

Nach Ansicht dieser Zeile ist die Korridorfrage in erster Linie eine von denen, mit denen der Weltbund sich beschäftigen mußte. Er ist aber zu einer Arena



Grenzland-Deutsche

Wir sind die Brücke von dem Mutterland zu einem fremden Volk, das unsre Art nicht liebt, das unsre Liebe schmäht und unsre Treue hat und nicht, was uns Kraft und Glauben gibt.

Wir sind die Mauer, ewig-fest gegründet in Stolz und Leid, unser Ahnenland, die keine Not zerbricht und keine Zeit zernarrt, von Opfern Guts und Blutes felsenhart gebrannt.

(Aus dem „Auslandsdeutschen“, der Zeitschrift des Deutschen Ausland-Institutes.)

Wir sind die Hand, dem Bruder ausgestreckt, dem unter fremdem Zwang in heißer Sehnsucht schlägt nach deutscher Sitze, deutschem Land und Laut das deutsche Herz, das es als Erbe trägt.

Wir sind die Deutschen, die im Grenzland heimen, wir leben einer Liebe unverwandelt, wir sind ganz da, wo du ganz unser bist, du Liebes, holdes, deutsches Vaterland.

(nach) W. Otto Ullmann.

Was wir verloren, darf nicht verloren sein!



Durch den Berliner Vertrag und seine Nebenverträge haben wir von den Ostprovinzen im einzelnen verloren:

	an Fläche	an Bevölkerung
Polen	2.604.184 Hektar	1.946.461 Menschen
Westpreußen	1.777.872	1.293.334
Ober-Schlesien	352.931	940.993
Ostpreußen	315.804	166.025
West-Schlesien	51.156	28.248
Pommern	964	224
Brandenburg	5	—
insgesamt	5.102.918 Hektar	4.375.285 Menschen

Sierowen entziehen:

	an Fläche	an Bevölkerung
Polen	4.614.240 Hektar	3.654.971 Menschen
Litauen	295.667	141.238
Danzig	191.422	330.630
Tschodolowitz	31.889	45.338
insgesamt	5.102.918 Hektar	4.375.285 Menschen

Diese Zahlen bedeuten, daß das deutsche Gebiet 28 Prozent seiner Fläche und 31 Prozent seiner Bevölkerung verloren hat.

Für das Gesamtgebiet aus den Provinzen Ostpreußen, Pommern, Polen, Westpreußen, Rüdert und Ober-Schlesien, Brandenburg betragen die Verluste 10 Prozent an Fläche wie an Bevölkerung über 25 Prozent.

umgafaltet, in der die realisierenden Interessen der europäischen Mächte miteinander im Kampf liegen. Der Berliner Vertrag ist darum meist entwertet, als unbefangener Schiedsrichter aufzutreten. Das ist aber seine Rolle. Er hat die Aufgabe, den Frieden zu schaffen, wobei die Streitpunkte der Welt emporgeworfen. Moral ist in seinen heiligen Pflichten nicht verfallen.

Er hat aber in den einschneidenden, blutigen deutschen Dittagen bisher verlagert, darum drängt uns die deutsche Dittage zur Selbsthilfe.

Dittage ist deutsche Not.

„Denn die deutsche europäische Kurzsichtigkeit liegt zwischen Polen und Deutschland; die Stelle, an der die Sicherungen durchzubrennen drohen, liegt nicht am Rhein, sondern an der deutschen Ostgrenze.“

Zum Schluß sei gefastet, der Not des Memellandes noch besonders zu gedenken. In den letzten Jahren der durch den Grenzschiffen nach lehrbuchbetragener Zugehörigkeit zu Preußen und Deutschland abgetrennten Gebiete gehört auch der nordöstliche Teil unseres Reiches — das Memelland. Ru und wenig letztlich ist dieser Verlegenheitsname, der Schall und Rauch bedeutet — aber all, ural ist das Preußenland, und von erprobter Treue der deutsche Sinn seiner Bewohner. Schier unlosbar ist die treue Liebe der Bevölkerung und darum die Not so groß, die im Grunde genommen drei Vanzahler ins Rollen bringen. Die Unhaltbarkeit der Gründe gibt auf die Bericht der von den Signatarmächten 1923 entsandten Sonderkommission, zu dem folgenden Auszug entnommen:

„Memel, die älteste Stadt in Ostpreußen, hat niemals zu Litauen gehört. Die Bewohner des Memellandes sind fast germanisch. In der Stadt wohnen fast nur Deutsche. Anders kann es ja auch nicht sein, da die deutsche Grenze seit 500 Jahren ununterbrochen geblieben ist. Die Ostgrenze des Memellandes, die früher russisch-deutsche Grenze, stellt eine wirkliche Scheidung ohne Übergang zwischen zwei verschiedenen Nationalitäten dar. Mindestens ein Jahrhundert kennt sie voneinander. Es ist eine richtige Grenze zwischen West- und Ost, zwischen Europa und Asien. Hier ist die Bildung so weit fortgeschritten, daß nicht

einmal unter den Dorfbewohnern, von denen eine Anzahl litauisch und deutsch zugleich spricht, Anhaltspunkte zu finden sind. Die Bewohner des Memellandes sind fast ausschließlich Protestanten. Ein großer Teil der Litauer memelländischen Namens fürchten sich vor dem Anstich eines genommene autonome Garantien, denn sie wissen ganz gut, was sie dann zu erwarten hätten. Während sich sämtliche Führer der Deutschen, mit denen die Kommission zusammentrat, für einen Volksentscheid über die Unabhängigkeitsfrage des Memellandes ausgesprochen, zeigte sich Litauer-Elemente bei Danzig nach einem Beispiel. Diese Zuzüge zeigt deutlicher als alle Statistiken, daß die Mehrheit der Bevölkerung nicht litauisch ist.“

Professor Dr. Schäding, Mitglied des Internationalen Gerichtshofes im Haag, schreibt:

„Wer die Welt vor neuen, in ihren Folgen unvorstellbaren Entscheidungen bewahren will, ist verpflichtet, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, daß das gedrückte Unrecht baldmöglichst beseitigt und das natürliche Recht auf friedlichem Wege wiederhergestellt wird. Das gilt auch von dem tragischen Schicksal des Memellandes, das gegen den Willen seiner Bevölkerung aus dem Körper des Deutschen Reiches herausgeschnitten worden ist. Der zur Aufrechterhaltung des Friedens und zur Durchführung internationaler Gerechtigkeit gegründete Weltbund wird nur dann das moralische Ansehen in der Welt gewinnen, wenn er sich baldmöglichst das Ziel setzt, im Rahmen seiner Organisation mit den schlimmsten Ungerechtigkeiten des Berliner Dittages auch die erzwungene Abtrennung des Memellandes rückgängig zu machen und diese traurige Wunde der Verfallung am Körper des Deutschen Reiches zu schließen.“

Wahrlich, es ist eine schandbare Verfallung, wenn die Memelländer haben letztlich im Mai dieses Jahres mit der ganzen Macht ihres unerschütterlichen Deutlichums dar die Wahl bewiesen, daß sie keine Litauer sind, auch niemals deutsch werden wollten. Dann kommt der Reter, zu nennen die Dittage, die deutsche Not?

Aus Mitteldeutschland

Polizeiinspektor Schulz abgewiesen.
+ Delitzsch, Polizeikommissar Schulz wurde bekanntlich im Juli dieses Jahres vom Stöbererklub wegen Verhinderung der Jagd wegen Verstoßes gegen die Jagdgesetzgebung abgewiesen. Er hatte seine Anwesenheit als Polizeikommissar unter Vorlegung eines gewissen Bescheides erklärt. Der Bescheid besaß jedoch keinen Inhalt, die Anwesenheit zu verweigern und zu verhindern. Gegen diesen Bescheid hatte Schulz beim Bezirksamt in Werbig ein Einspruch erhoben, der jedoch abgewiesen worden ist.

Der Kampf gegen den Lärm

+ Delitzsch, Im Landratsamt fand eine Besprechung zwischen den Polizeibehörden und den beteiligten Organismen statt, die die Bestimmung des Straßenlärms zum Gegenstand hatte. Der Vertreter des Landrats, Regierungsrat Dr. Schöneberg, gab bekannt, daß nach einer gewissen Schonheit gegen alle Kraftfahrzeuge, die die Bestimmungen der neuen Straßensicherungsverordnung nicht beachten und unzulässig übermäßig Lärm verursachen, eingeschritten werden müßte. Der Vertreter der Stadt erklärte, daß die Bestimmungen der neuen Straßensicherungsverordnung nicht beachten und unzulässig übermäßig Lärm verursachen, eingeschritten werden müßte. Der Vertreter der Stadt erklärte, daß die Bestimmungen der neuen Straßensicherungsverordnung nicht beachten und unzulässig übermäßig Lärm verursachen, eingeschritten werden müßte.

34 000 Reichsmark Kreisfeuer werden zurückbezahlt.

+ Eilenburg, Jüngsten der Stadt und dem Kreis Eilenburg wurde am 1. Oktober 1932 die Summe von 34 000 Reichsmark zurückbezahlt. Die Zahlungen betragen 100 000 Reichsmark, die im Jahre 1931 an den Kreis Eilenburg aus dem Reichsmark zurückbezahlt wurden. Die Zahlungen betragen 100 000 Reichsmark, die im Jahre 1931 an den Kreis Eilenburg aus dem Reichsmark zurückbezahlt wurden.

Das Programm der Luftschießerei in Eilenburg.

+ Eilenburg, Das Programm der Luftschießerei in Eilenburg ist für den Herbst 1932 festgelegt. Die Schießerei wird am 10. November 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843,



5 Tage König von Albanien

Copyright by Maxia Kuchawanga, Halle (Saale)
Erzählt Otto Witte erzählt von seinem albanischen Königsthrone und seinen Abenteuern.

Sagt tritt auf den Plan.
Jüdisch bediente Mattei mit, einen Augenblick in der Wohnung auf sie zu warten, da sie schon etwas zu essen einkaufen wollte.

Sie hatte kaum das Zimmer verlassen, als sich eine andere, zum Neben liegenden Schlafzimmers führende Tür öffnete und in ihrem Rahmen ein so liebliches Bild erliefen, wie es mir noch kaum vor Augen gekommen war.

Was mir stand — zwei dunkle Samtjungen in langer Frage auf mich gerichtet — ein junges Mädchen von griechischem Typus, das Mattei an Schönheit nichts nachgab.

Der Rundfunk

Sonntag, 9. Oktober.
Mitteldeutscher Sender.
Beipzig (Dresden). Wellenlänge 290 Meter.

- 6.15 Uhr: Functamuffit.
- 6.35 Uhr: Schöpfung.
- 8.00 Uhr: Samstagsbesprechung.
- 8.30 Uhr: Orgelfonzert.
- 9.00—9.45 Uhr: Morgenfeier.
- 11.00 Uhr: Ein Zeichen des Treuebundes.
- 11.30 Uhr: Was heißt es eigene Prosa.
- 12.00 Uhr: Mittagfonzert.
- 14.00 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 14.05 Uhr: Was mir bringen.
- 14.25 Uhr: Bitte für die Samstagsfeier.
- 14.35 Uhr: „Die sieben Schwaben“.
- 15.10 Uhr: Abraham a Sania Clara spricht.
- 15.45—16.00 Uhr: Das Dresdener Straßenquartett spielt.
- 16.30 Uhr: Der Strom.
- 18.00 Uhr: Unterhaltungsfonzert.
- 19.00 Uhr: Bitte in die Zeit.
- 19.15 Uhr: Zeitrauf auf Klär. II. a. Ausschnitt aus der Rundgebung für den Deutschen Flotten in Werder.
- 20.00 Uhr: Violinfonzert (D-Dur) von Nicolo Paganini.
- 20.30 Uhr: Nicolo Paganini.

22.00 Uhr: Kriegsgesangenergebnis als Volksergebnis.
22.15 Uhr: Nachrichtendienst.
Anschließend, bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Deutsche Welle.

- Königsmusterhausen (Zefern). Wellenlänge 1635 Meter.
- 6.15 Uhr: Aus Berlin: Functamuffit.
- 6.35 Uhr: Aus Hamburg: Hamburger Hofkonzert.
- 8.00 Uhr: Aus Berlin: Für Samstagsfeier: Zeitgenössische Schallplattenstimme.
- 8.30 Uhr: Aus Berlin: Ein Vorbericht der Musik: Von dem Rednerinnen der Sportjournalisten.
- 8.55 Uhr: Aus Berlin: Stunden-Gedenkspiel der Potsdamer Garnisonkirche.
- 9.00 Uhr: Aus Berlin: Morgenfeier.
- Anschließend: Gedenkspiel des Berliner Doms.
- 10.05 Uhr: Wetterbericht.
- 11.00 Uhr: Familien der Schöpfung: Verteilermesse.
- 11.30 Uhr: Aus Berlin: Sinfoniefonzert aus dem Wal-Raafst am Zoo.
- 12.10 Uhr: Mittagfonzert.
- Damals, etwa 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
- 14.00 Uhr: Elternfunde: „Kind und Gaid.“

Jetzt legte sie nach ihre garte Hand bittend auf meine Schulter und lühr einleitend fort:
„Berstich mir, doch du nicht mit meines Bruders Frau lichen wirt! Jehn Jahre lang hat mein Bruder eine Frau nach seinem Herzen gelucht, bis er sie gefunden hat. Dante, wie unendlich es wäre, sie ihm wieder zu nehmen! Störe diese Ehe nicht! Ich weiß, wie mich es meinem Bruder tun würde, denn es geht mir wie ihm, auch ich luche für mich — das Glück!“

So, nun war es zu Ende mit meiner Selbstüberzeugung. Es mag sein, daß es tüble Naturen mit einem Herrn wie ein Erzie und einem Herzen wie ein Kich und einer tiefgen Selbstüberwindung. Jun Teufel mit ihnen — ich gehöre nicht dazu!

Da fand diese reizende Person, sah mich aus großen, schwarzen Augen an und forberte mich auf, sie glücklich zu machen. Zu mir, Otto Witte, sprach dieses wunderbare Geschöpf, ich sollte es glücklich machen — und ich... verbrach es ihr — und tat es. Aber dann kam die Katastrophe.

90.

kleiner Kampf zwischen Juten.
Mattei kam zurück. Ihr löten imgehören die junge Schmeigeln einstecken zu sein, und es war ihr wohl eine Abnung aufgedämmert, doch es unfrag gewesen war, den noch immer Geliebten allein zu lassen. Als sie ihn ihre Bestürzungen befragte, verlor sie die Besinnung.

„So!“ lachte sie, „was hast du hier zu luchen? Wie kommt du dierher? Was fällt dir ein, dich hier hineinzuwachen? Schämst du dich nicht, dich hier allein mit einem Manne finden zu lassen?“

- 14.30 Uhr: Alle deutsche Orchesterfonzert.
- 15.00 Uhr: Von deutschen Pianen ein Erzie und einem Herzen wie ein Kich und einer tiefgen Selbstüberwindung. Jun Teufel mit ihnen — ich gehöre nicht dazu!
- 15.30 Uhr: Aus Berlin: Orchesterfonzert.
- Damals, etwa 16.35 Uhr: Deutsche Charaktere.
- 17.45 Uhr: Zeitgenössische Musik von Joachim Ringelning.
- 18.00 Uhr: Aus Berlin: Festsunde zur Kindersch a. d. Dan zu Münster.
- 18.00 Uhr: Wolf und Reich der Deutschen.
- 18.15 Uhr: Zeitgenössische Musik zum 50. Geburtstag.
- 19.45 Uhr: Aus Leipzig: Deutsche Fußballmeisterschaft.

Leistungsfähige Radio-Geräte Radio-Keller

erkstklassige Ersatzteile
kaufen Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft
Merseburg a. S.
jetzt Entenplan 6.
Telephon 2854.

20.30 Uhr: Orgelfonzert aus der St.-Jacobi-Kirche Berlin.

20.30 Uhr: „Nicolo Paganini“, sein Leben und Wert.
22.00 Uhr: Aus Hamburg: Kriegsgesangenergebnis als Volksergebnis.

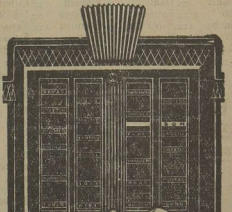
22.15 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht, Nachrichten, Sport.
Anschließend: Hörbericht von dem Eishockeykampf BSC — Britische Nationalmannschaft.
Danach, bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Montag, 10. Oktober.

- Mitteldeutscher Sender.
- 6.15 Uhr: Functamuffit.
- 6.35 Uhr: Frühfonzert.
- 8.15—8.35 Uhr: Wandernachrichten für die Herbstferien.
- 8.45 Uhr: Wetternachrichten.
- 9.50 Uhr: Wetterbericht, Wasserstandsangaben, Verkehrstakt und Tagesprogramm.
- 10.00 Uhr: Aus die Zeitung bringt.
- 10.15—10.30 Uhr: Weltberichtenbericht.
- 11.00 Uhr: Beredenachrichten der Deutschen Reichspostreform.
- 12.00 Uhr: Mittagfonzert.
- 13.15 Uhr: Tanz nach Tisch.

- Anschließend: Bärenbericht.
- 14.00 Uhr: Rump und Rumpbericht.
- 14.30—14.45 Uhr: Erntedankfest.
- 15.10 Uhr: „Die Rettung der Luftschiffahrt.“
- 15.35 Uhr: Weltzeitungsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Schallplattenfonzert.
- 17.30—17.35 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 17.50 Uhr: Weltzeitungsnachrichten.
- 18.00 Uhr: Bärenbericht.
- 18.30 Uhr: Zum 50. Geburtstag WMH Belpers.
- 18.50 Uhr: Wir geben Zuhörer...

Optischer Stationsmelder das Kennzeichen der großen AEG-Rundfunkgeräte ULTRA-GADEM 4 Röhren - 3 Kreis-Empfänger SUPER-GEADOR 5 Röhren-Superhet-Empfänger



Nähere Auskünfte und Vorführung dieser und aller übrigen AEG-Empfänger sowie Lautsprecher bei Ihrem Radiohändler

Die neuesten Schöpfungen der Radio-Industrie erhalten Sie immer bei
Schütze A. Gieseler
Sangerhausen / Eisleben / Aschersleben
Merseburg, Bahnhofstraße 17.
Radio-Großbetrieb.

- 19.00 Uhr: Das Geheimnis der Wälfischzettel.
- 19.30 Uhr: Bunte Erzählungen und Vogtanfänger.
- 20.00 Uhr: Unterhaltungsfonzert.
- 21.10 Uhr: Nachrichtenbericht I.
- 21.10 Uhr: Nachrichtenbericht II.
- 21.20 Uhr: Union-Breudner: Sinfonie Nr. 8 (e-Moll).
- 22.40 Uhr: Nachrichtenbericht I.
- Anschließend, bis 24.00 Uhr: Schallplattenfonzert.

Geradezu mustergerällig

sind sämtliche Probleme des Zweikreisers bei Mende 138 gelöst, dem Fernempfänger, von dem am meisten geredet wird. Mende 138 ist auch mit Recht als Schlager bezeichnet worden; denn er kann genug, um jeden zufriedenzustellen und bietet die Garantie, daß an jedem Empfangsort eine ausreichende Trennschärfe vorhanden ist, so daß man mit dem Mende 138 nicht bloß heute, sondern auch in Zukunft gut fahren wird.

Prüfungsbericht des „Berliner Lokalzeitner“

Wer vergleicht, findet Mende 138 unerreicht!

MENDE 138

Die neuesten Schöpfungen der Radioindustrie erhalten Sie immer bei
Sangerhausen, Eisleben, Aschersleben
Radio-Großbetrieb
Schütze Inh. A. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17

Dankfagung.

74 Jahre

Meine Mutter ist sehr mit Ihrem Südlischen Kräuter-Pulver zufrieden. Sie konnte fast gar nicht mehr essen. Nach einigen Schachteln von Ihrem Pulver wurde es bedeutend besser, was man bei ihrem hohen Alter von 74 Jahren gar nicht mehr gefühlt hätte. Sie hat es auch schon vielen Bekannten empfohlen. So fahrebit: **Esse hauee, Merseburg, Hallische Straße 78**, am 6. September 1932.

Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen, dabei absolut unschädlich. Nach dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Atmungsorgane, des Lungen-systems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Vorher Adernverkalkung, rheumatis. Kopf- und Rücken-schmerzen, Blutleitungs-kuren. Schachtel 3.— Mark. Reichelt 15 Tage aus, das sind pro Tag nur 20 Pfennig. Vorrätig in den Apotheken in Merseburg, Leuna, Neumark, Mücheln, Ammendorf, Lauchstädt, Dürrenberg, Schafstädt, Querfurt u. in allen Apotheken in den umliegenden Städten.

Vorsicht vor Schwindlern! Vertreter werden nicht herausgeschickt!

Kauft bei unseren Inferenten!

Wanderer

6/30-PS-Wanderer-Limousine
12/50-PS-Adler-Pullm.-Limous.

Neuzeitliches Modell, fabrikanre, kurze Zeit als Verfüllungsorgan benötigt, mit erheblichem Inhalt zu verladen.

maßvoll erklährt, Verfassung, bestens überholt, 6—7 Hpts, für Mittelunternehmungen sehr geeignet. **RM. 1200.—**

Dobnercker & Groh, Leipzig
Otto-Schill-Str. 10, Telefon 22342.
Generalvertretung der Auto-Union A.-G. für Wandere.

Sensationeller Preisabbau!

Siegm. Schwarz, Halle
G. m. b. H.

nur Leipziger Straße 50
früher Gr. Märkerstr.

Zeitbahnen neu und geb. . . . 4.75 7.90
Dackeln schwere Winterware von . . . 0.48
Windjacken für den Herost. . . . 4.85
Drelljaken u. Hosen sehr gut erhalten 1.00
Schwarze Militär-Tuchosen auch
Breches 8.75
Gehr. Winterjoppen nur 8.00
Gehr. Militärröcke 4.75
Moderne Straißenhosen 1.50
Starke Arbeitsschuhe 5.50
Gehr. Schafstutzen 5.50
Warme Tuchhausschuhe 0.95

Versand gegen Nachnahme!
Kein Risiko, Umtausch!

Waffen Sie Weltwaren

sehen Sie
Besonders günstiges Angebot in Belgierarmen
Karll Wittenbecher
Karl Wittenbecher, von Neumarkter 1

Auf Teilzahlung
Metallbettstellen **40.—**
Größe 90/190 mit guter
Stahlfedermatratze
3teiliger Dreimattensatz

Anzahlung 5 Mk. Wochenzrate 1 Mk.
Alle and. Möbel in groß. Auswahl
zu bedeut. herabgesetz. Preisen.

Möbelhaus N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
I. u. II. Etage
(im Hause der Nordseeischhalle)





Deutsches Ei, frisches Ei

In den langjährigen Verhandlungen um Quantitätsfestsetzung und Absatzförderung auf dem Gebiet der Geflügel- und Eierwirtschaft ist seit ein gewisser Erfolg erzielt. Die Eierproduktion vom 17. März 1932 mit Lösung der bisherigen Beschränkungen...

Table with columns: Land, Anzucht, Land, Anzucht. Lists countries and their egg production types.

Derzeit hinaus müssen Eier, die in Großbritannien im Frühjahr landen, besonders gekennzeichnet sein mit einem Stempel, das in der Mitte ein 'K' zeigt. Der Stempel hat die Aufschrift 'Deutsches Ei'...

Advertisement for 'Deutsche Eier' with a rooster illustration and text: 'Deutsches Ei, frisches Ei', 'A = große Eier, B = mittelgroße Eier...'.

Die Kartoffelversorgung gesichert

Kein Grund zur Besorgnis, aber: zeitig einbehalten!

Der Landbund Provinz Sachsen hatte die Interessen am Kartoffelmarkt aus seinen Mitgliedstaaten in einer Besprechung mit den sachverständigen Beauftragten nach Halle geladen. Es wurde in dieser Sitzung festgestellt, daß für den Verbraucher die für den Gesamtmarkt...

Die Kartoffelernte, die im Jahre 1930 fast 47 Millionen Zentner, im Vorjahre fast 44 Millionen Zentner betrug, wird in diesem Jahre von der Provinz Sachsen...

Für die generelle Verarbeitung von Kartoffeln sind auf Grund der Beschaffenheit der Kartoffeln die Voraussetzungen so weit erfüllt, daß die Abnehmerindustrien (Spiritus, Stärke und Alkoholvereinerungen)...

Für die Kartoffelverarbeitung gibt die Verarbeitung über die Erzeugung der Spiritus- und Stärkeindustrie Zeitbedarf, die Möglichkeit, den landwirtschaftlichen Kartoffelerzeugern ein befriedigendes Preisniveau zu gewährleisten...

Bei der Kartoffelverarbeitung sind grundsätzlich am Verarbeitungsstand für Kartoffelerzeugnisse zu berücksichtigen, die für den Export nach Belgien, Frankreich und Holland...

Es ist immer noch zu wenig bekannt, daß in dem in viel gelegenen 'Wiener Beobachtungen' ein Kartoffelgesetz einer Reihe von überaus erheblichen Gründen für die Zurücksetz der Ware sein soll.

Die Landwirtschaftsstände für die Bernerinnen zwischen der Landwirtschaftsministerkonferenz und der Provinz. Der Minister hat sich in der Sache mit dem Landbund...

Es wird also in der Landwirtschaftsstände nicht nur auf eine landwirtschaftliche Ausbildung Wert gelegt, sondern auch auf eine geistige, sittliche und fruchtbringende Erziehung. Aus der Gesamtheit der Landwirte...

Genau notwendig wie die Ausbildung der Söhne ist auch die der Töchter zu berücksichtigen. Was der Mann schafft, muß die Frau erhalten und verwerten. Eine Frau kann mehr mit der Schere vom Fleck tragen, als ein Mann mit dem Pfluge herbeibringen kann...

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Auch zur Förderung der Kartoffelproduktion sind Hilfsmaßnahmen zur Verwertung von Kartoffelfrüchten vorgesehen, so daß auch hier ein vermehrter Absatz gewährleistet ist.

Die Höhe der industriellen Verwertung der Kartoffel ist übrigens in Verbrauchsfragen immer noch nicht festgelegt. Sie beträgt nach Festsetzung der früheren Jahre nur einen Bruchteil der Gesamtmenge.

Table with columns: Kartoffelproduktion, Stärkeverarbeitung, Spiritusverarbeitung, Dampferzeugung.

Nur die restlichen 30 Prozent der deutschen Kartoffelernte gehen als Speisekartoffeln an den Verbraucher. Die im erhaltungsgeringem Maße genutzte, aber aus wirtschaftlicher Beziehung der Bevölkerung.

Gerade in diesem Jahre erhebt sich jedoch, um Schwerkraft in der Kartoffelproduktion zu vermindern, ganz besonders wichtig, daß jede Familie so weit es irgend möglich ist, sich zeitig mit ihrem Winterbedarf einstellt. Man soll nach Ansicht der Landwirtschaftsstände den Kartoffelbedarf für den Winterbedarf zu rechnen haben.

Es ist daher nur zu empfehlen, daß die großen Verbraucherorganisationen wie die privaten Abnehmer von den Angehörigen, die sich demnach durch die Handarbeit leisten, durch ihre Geschäftsstellen und über durch den Handel ein frühzeitiges Bestellen herbeizutragen werden, weitgehend Gebrauch machen.

Ernte im Wilmersdörfchen.

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

Die Ernte im Wilmersdörfchen ist in anderen Gärten gerade noch im vollen Gange. Die Ernte ist in der Regel ganz gut. Vorher ist es allerdings notwendig, die Ernte zu fördern, indem man die Erntezeit vorantreibt...

berwertung G. m. S. S. Dresden, H. R. Schmidt, folgendes:

Die amtliche Veröffentlichung über die Schweinehaltung vom 1. September 1932 hat auf den Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Das Gesamtbestandes der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931, der das auch in dem Gesamtbestand der Schweine im Jahre der Erhebung vom 1. September 1931...

Wissen und Können!

Das Geschäft eines jeden landwirtschaftlichen Betriebes wird heute und in Zukunft in erster Linie durch die Fähigkeiten der Betriebsleiter bestimmt. Ein Betrieb kann nur erfolgreich bestehen, wenn die Fähigkeiten der Betriebsleiter mit den Anforderungen des Betriebes übereinstimmen.

Es muß dabei immer wieder betont werden, daß die Ernte ohne große Opfer an Zeit und Geld bewirkt werden kann. Die Erntezeit ist in der Regel durch den Wetterzustand bestimmt. Es ist daher notwendig, die Ernte so früh wie möglich zu beginnen.

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

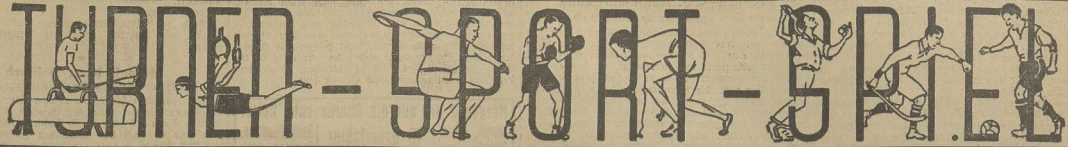
Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?

Die Ernte im Gemüsegarten geht bald ihren Ende zu. Es möchte aber noch so viel Gemüse im Freien stehenbleiben, wie bei entsprechenden Maßnahmen ohne Schaden stehenbleiben kann. Welche Gemüsegärten können eventuell leichte Nachträge noch erzeugen?



Pokalkampf auf dem Preußenplatz!

Die erste VMBV.-Pokalrunde

Von den 11 Teilnehmern des Saalegaues zunächst 5 am Start: In Merseburg spielt Preußen gegen VfB, Oberöhringen. — Der VfB, muß in Köthen gegen die Preußen spielen.

Merseburg, 8. Oktober.

Abmischung im Turnus der Rumpfkämpfe. Der Verband hat außerdem fünf Pokalturniere...

Schon vor dem Beginn unserer Vertreter, die hoffentlich von solchen Überrollungen, wie sie im vergangenen Jahre an der Tagesordnung waren, verschont bleiben, für morgen an:

Preußen Merseburg—VfB, Oberöhringen in Merseburg, VfB—Germania Köthen in Köthen, Neumarkt—VfB, Eisleben, in Eisleben.

Pokalspiel in Merseburg

VfB, Oberöhringen bei den Preußen!

Die erste Pokalrunde. Sie steht am Ort vieler Preußen im Kampfe mit dem VfB, Oberöhringen, und der Preußen in Köthen...

Pokalspiel auf dem Preußen-Sportplatz! Morgen nachmittags 12 Uhr Preußen—VfB, Oberöhringen

Saalegaue eine etwas zurück ist und dessen Saalemannschaft nicht als ein und demselben von den Preußen...

Der VfB. in Köthen

Germania Köthen kein leichter Gegner.

Die Köthener Germanen gehören zur Spitzengruppe des Gaues Anhalt. Sie haben den erstenklassigen Wandervogel-Mannschaft...

Zu diesem Zeitpunkt hätten die Merseburger alle Spiel angetreten. In der ersten Runde...

In Eisleben gegen den dortigen VfB. Die bis jetzt am besten funktionierenden Verbände...

Die Merseburger haben ihre Pokalrunde redaktionell ausgearbeitet. Die Pokalrunde...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

Die Pokalrunde hat also ein ganz besonderes Aussehen. In erster Linie werden die besten schwächsten Punkte...

favorit-Mädler Bernburg. Die Rothosen besitzen die größere Härte. Und diese Waise wird es wahr-scheinlich auch sein. Die in Bernburg zugunsten der Favorit-Mädler...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Wenig Hockeyspiele...

Merseburger eise Mannschaften spielen auswärts. Bisher immer gezeigte Kampfkraft der Ober und mittleren Stufen...

Altkampfung 92—VfB. Halle. Es spielt am 11. und 12. Herren- und Damen. Mit dem Tennis- und Hockeyklub...

Herbstwaldlauf in der Fasanerie. Der Saalegau veranstaltet morgen vormittag den Herbst-Waldlauf in Merseburg und in Halle.

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Einen schweren Stand

Die Kampfer haben morgen einen schweren Stand. Nach ihrem bisherigen Vorgehen ist die Mannschaft von Beise Halle ein Gegner...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Grünerneuern um die Gaumeiternburg

Morgen Ausschreibungsmittel Freien Raumburg gegen Köthen. Nachdem die Gröberneuern...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...

Die Pokalspiele der 1b-Klasse. Nächtiger Betrieb. Die Pokalspiele mochten den Ausfall des Hauptkampfes...

Saale-Elster-Gau-Brief: Nur VMBV.-Pokalspiele! 10 Saale-Elster-Gau-Mannschaften in diesem Wettbewerb...



Landesökonomier Dr. Otto Rabe, Halle a. S., 70 Jahre

woll überwinden werden könnten, sobald die angestrebte Konjunkturbellebung allgemein sichtbar wäre. Es komme gegenwärtig ausschließlich darauf an, alle Sonderinteressen zurückzustellen. Die Industrie sei entschlossen, unter Hintansetzung jeder Einzelkritik, dem Auftrieb der Reichsregierung zu einem organischen Neuaufbau der Wirtschaft Folge zu leisten. Sie wird versuchen, durch Umstellung von Arbeitskräften zu ihrem Teil beizutragen, die gewaltige Arbeitslosigkeit zu lindern.

Sechsstundenschicht auf „Grube Elisabeth“

Die zu den Anhaltischen Kohlenwerken gehörende „Grube Elisabeth“ in Mocheln, will in ihrem Abraumbetriebe die Sechsstundenschicht einführen. Für die durch die Umstellung entstehende vierte Schicht werden die überzähligen Leute aus der Akkordverladung, die sonst zur Entlastung können verwendet, und Grubenarbeitern sonst vorzüglich noch in Achtstundenschichten weiterarbeiten.

640 MILL. RM. Zinsendienst der Landwirtschaft. In der Untersuchung über die Auswirkung der Zinsveränderung für die Landwirte errechnet das Institut für Konjunkturforschung unter Berücksichtigung der Rechenmethode des Reichsinstituts 4 Prozent Agrarzinsen von jährlich noch etwa 640 Mill. RM., das sind 4 Prozent weniger als im Jahre 1931. Nach der Herabsetzung der Hypothekenzinsen ab 1. Januar 1932 und nach dem wiederholten Diskontensungen bis auf 5 Prozent war nach dem Stande von Mitte 1932 die jährliche Zinslast der Landwirtschaft von dem Institut auf etwa 520 Millionen Reichsmark geschätzt worden. Die tatsächliche Zinsbelastung für das Jahr 1932 dürfte noch etwa 730 Mill. RM. ausmachen, da die ernüchterte Zinsenkung zum Teil erst am 1. Oktober in Kraft tritt, d. h. etwa 20 Prozent weniger als i. J. 1931.

Eine interessante japanische Kunstseidenstatistik

Während nach der offiziellen deutschen Statistik Japan als Importland für Kunstseide überhaupt nicht genannt wird, wird jetzt durch den D.H.D. eine amtliche japanische Außenhandelsstatistik bekannt, die folgende beachtenswerte Ziffern enthält:

Table with columns for Year (1929, 1930, 1931, 1932) and values for Japan, USA, and Australia. Includes sub-sections for 1931 and 1932 (Jan-April) with values for China, USA, and Australia.

Nimmt man an, daß die bisher nach Deutschland hereingehenden Mengen zunächst nur Mustermaterial enthalten, so zeigt das zusammen mit den aus der Statistik hervorgehenden Tatsache, daß die japanische Export in den ersten vier Monaten 1932 bereits die Gesamtjahresausfuhr von 1931 übersteigt, was gefährlich unter dem Gesichtspunkt der deutschen Arbeitslosigkeit diese Bewegung für die deutsche Kunstseidenindustrie werden kann. Erst kürzlich wurde die Lage dieses Industriezweigs schlagartig durch die Nachricht beleuchtet, daß im Werk Kretschmar der Vereinigten Glanzstoff-Fabrik AG. bis zum 10. September 900 Mann von der 1100 Mann betragenden Gesamtbeschäftigung zur Entlassung kommen will. Die Überschwemmung des deutschen Marktes mit ausländischen Erzeugnissen dieser Industrie, die durch die niedrigeren Produktionskosten dieser Industrie als auch durch den geringen deutschen Zollsatz ermöglicht. Dieser durch den Zollschutz, während die ausländische Kunstseidenindustrie ihr eigenes Material durch hohe Zölle schützt, die den deutschen Satz um ein Vielfaches übersteigen.

Aus der mittelddeutschen Wirtschaft

Wiederaufnahme der Arbeit bei der Leipziger Großbuchbinderei Sieke & Co. Der bei der Leipziger Großbuchbinderei Sieke & Co. ausgebrochene Lohn-

konflikt ist nunmehr wieder beigelegt worden. Die Beschäftigten wird heute die Arbeit zu den bisherigen Bedingungen wieder aufnehmen.

Zweite Rate bei H. F. Lehmann. Wie am Halle gemeldet, während das in Liquidation befindliche Bankhaus H. F. Lehmann, Halle, im Laufe des Oktober die zweite Liquidationsrate zur Ausschüttung aufzusetzen beabsichtigt, wird die erste Rate der vorgeschlagenen Höhe von 10 Prozent festgesetzt worden, wird die zweite Rate in der Höhe von nur 5 Prozent ausgeschüttet werden. Die Verleinerung der Rate ist darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil des zur Verfügung stehenden Geldes zur Befriedigung bevorrechtigter Gläubiger verwendet werden mußte. Buchmäßig war scheinbar bekanntlich in dem Vergleichsvorschlag eine Gesamtquote von 80 Prozent errechnet worden.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 7. Oktober.

Tendenz: Bei stagnierendem Geschäft unfreudlich. Bereits im gestrigen Frankfurter Abendverkehr haben sich wieder eine freundlichere Stimmung durchzusetzen vermocht, die sich am Morgen auf etwas Kaufinteresse bestand. Die heute vorliegenden Momente waren geeignet, die zuversichtliche Auffassung bezüglich der Gesamtlage in Politik und Wirtschaft zu festigen. In New York hat sich die Altbewertung fortgesetzt. Aus den Industrie- und Westdeutschlands lagen etwas bessere Berichte die Bemerkung, daß in den Exportberechtigungsländern an sich noch nicht als unbedingt gesichert anzusehen und in der Frage der Kontingente scheint sich eine die Interessen Exportinteressenten befriedigende Lösung anzudeuten. Ein Gefahrenmoment liegt allerdings in dem Maße wie vor außerordentlich kleinen Geschäft, das verhältnismäßig leicht lag, mit kleinen Mitteln einen unerschöpflichen Nachfrager zu versorgen, zumal ein Publikum von seinen Beständen nicht trennt, natürlich recht erfolgreich. Die Aufgangnotierungen lagen heute bis 1 Prozent, vorzuziehend bis zu 3 Prozent über den gestrigen Schlusskurs und im allgemeinen mit minus 1/2 Prozent waren auf Zufallsrisiken etwas schwächer. Auch Klockner büßten auf den Vorkurs 1/4 Prozent ein. Die Umsätze waren etwas größer. Im Verlaufe des Tages herrschte Stimmung freundlich, und es konnten sich unter kleinen Schwankungen Gewinne mitigen Ausmaße durchsetzen. Schlusskurs 100 Reichsmark mit minus 1/2 Prozent waren auf Zufallsrisiken etwas schwächer. Auch Klockner büßten auf den Vorkurs 1/4 Prozent ein. Die Umsätze waren etwas größer. Im Verlaufe des Tages herrschte Stimmung freundlich, und es konnten sich unter kleinen Schwankungen Gewinne mitigen Ausmaße durchsetzen. Schlusskurs 100 Reichsmark mit minus 1/2 Prozent waren auf Zufallsrisiken etwas schwächer.

Berliner Produktenbericht vom 7. Oktober. Die Produktepreise zeigten auch heute keine Erholung. Das Inlandangebot war nach den Preisrückgängen der letzten Tage zwar keineswegs reichlich, fand aber bei den Mühlen auch nur sehr schwer Unterkunft. Der Mehlabsatz ließ keine Besserung erkennen, und auch die Abfuhr aus alten Schüssen waren unbedeutend. Am Promppromarkt waren für Weizen geringere Preise nicht durchzuführen die Gebote lauten etwa 1 RM. niedriger, während der Weizenlieferungsmarkt bei 150 RM. schwächer eröffnete. Für Roggen war die staatliche Beschaffung weiterhin Käufer, wobei in der Hauptzeits Wagenware aufgenommen wurde. Ebenso wie im Zeilhandel war auch hier der Preisstand nicht voll befreit. Für Weizen- und Roggenmehl waren die Mühlen zu Preiskonzeptionen bereit, Käufe auf längere Sicht erzielten aber wegen der fehlenden Reports nicht. Hafer lag gleichfalls ruhiger, und gestrige Gebote waren trotz des an sich geringen Angebots schwer erhältlich. Gerste war in feinsten Brau- und Futterqualitäten etwas gefragt und stetig.

Berliner Produktenpreise.

Table of Berlin commodity prices for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include (Pfr 100 kg) and (Pfr 100 kg) with various commodity names like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Hallische Produktenpreise vom 8. Oktober.

Table of Halle commodity prices for 8.10.33 and 8.10.32. Columns include (Pfr 100 kg) and (Pfr 100 kg) with various commodity names like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Tendenz: Brotgetreide mußte gegenüber der letzten Notierung weiter im Preis nachgeben. Getreide konnte etwas anziehen. Übrigen waren die Preise unverändert bei sehr geringem Geschäft. Für amtlich festgesetzte Preise nach Handelskassens keine Notierung.

Leipziger Eiernotierungen vom 7. Oktober.

Großhandelspreis, d. h. der Preis, zu dem die Ware frei Leipziger Lager oder frei Bahnhof abgehoben wird. Notierung in Reichspfennig für ein Stück. Marktstimmung: Fest. Witterung: Schöner, überaus. A. Deutsche Eier: Frische Eier, gestempelt, über 65 g 11,75; über 60-65 g 11,25; über 55 bis 60 g 10,75; über 50-55 g 10; über 45-50 g 9,25. B. Ausländer: Holländer 9,50; Dänen 9-10; Rumänen 7-9,50.

Berliner Metallnotierungen.

Table of Berlin metal prices for 7.10.33 and 8.10.32. Columns include (100 kg in RM.) and (100 kg in RM.) with various metal names like Elektrolyt Kupfer, etc.

Berliner Schlachtwirtschaft vom 7. Oktober.

Antrieb: 2342 Rinder (darunter 776 Ochsen, 598 Bullen, 968 Kühe und Farsen), 151 Rinder zum Schlachthof direkt, 30 Ausländer; 1192 Kalber; 4702 Schafe, 319 Schafe zum Schlachthof direkt, 8074 Schweine, 1989 Schweine zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt.

Table of Berlin slaughter prices for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include (Heute) and (Heute) with various animal names like Ochsen, Kalbe, etc.

Marktvorlauf: Rinder ziemlich kalt; Kalber gelb; Schafe in guter Ware glatt, sonst ruhig; Schweine ziemlich kalt, schwere feite Ware gesucht.

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Kurszettel

Berliner Börse vom 7. Oktober (Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.) Erste Kassakurse.

Table of Berlin stock market prices for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include 7.10. 33., 6.10., 7.10. 32., 6.10. with various stock names like Hamb. Paket, Nordl. Lloyd, etc.

Berliner Börse vom Vortage (Mitteilung von der Commerz- und Privatbank Merseburg.)

Table of Berlin stock market prices for the previous day. Columns include 7.10. 33., 6.10., 7.10. 32., 6.10. with various stock names like Deutsche Anbahn, etc.

Antliche Devisennot.

Table of Antwerp exchange rates for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include (Dow-Gewehr) and (Dow-Gewehr) with various exchange rates.

Table of Antwerp commodity prices for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include (7.10. 33.) and (7.10. 32.) with various commodity names like I.G. Farbenindustrie, etc.

Leipziger Börse vom 7. Oktober

(Drahtbericht der Commerz- und Privatbank Filiale Merseburg.)

Table of Leipzig stock market prices for 7.10.33 and 7.10.32. Columns include (7.10. 33.) and (7.10. 32.) with various stock names like Adler Kalk, etc.

Die große Mode Winter 1932



Kübler-Strickkleider

werden wegen der eleganten Passform u. schlan- ken Linienführung von jeder Dame bevorzugt. ● Für Einzel- und Maßbestellungen werden jetzt 3 bis 4 Wochen Lieferzeit benötigt. — ● Im Interesse prompter Lieferung bitte gef. Bestellungen rechtzeitig aufzugeben.

Kleid „Fris“ . . . Größe 44/115 RM. 21.75

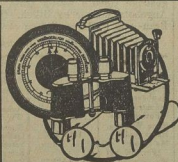
Beachten Sie bitte meine Kübler-Spezialdekoration

Hildebrandt

Merseburg, Kleine Ritterstraße 13

Kübler

Mehr Licht
4-5mal bessere Ab- beleuchtung, od. 7/8 Strom- ersparnis. Bestaufreie Glühlampe. Beste ab- schirmendes, feineres aus- rüch. 0,90, 1,35, 1,50. Gleichzeit. Schalter. F. Mendorf Kl. Ritterstraße 9



Optik Photo

Wer inseriert, verkauft!

1000 Herren
Wissen es noch nicht, wo man sich gut und billig kleiden kann! Wenig getragene, wie auch neue

Herbert Fischer
geopr. Optikermeister
Merseburg, Markt 20

Anzüge
Winter-Mäntel, Hosen, Frack, Smoking, Gehrock, Kanopie zu staubdichten. Preise finden Sie gratis auf bei. Brosch. Halle a. S. Gr.Märkte 22 eine Treppe 2 — Kein Laden! — Auswählige Kübler erhalten Fahrvergnügen

Absatz-Ferkel
der berücht. meist u. hannon. Rasse, die besten zur Mast und Fleisch, liefern jeden Bissen fett und unter. Mastnahme. 0-8 wöch. 5-7 9/10, 8-10 wöch. 7-9 9/10, 10-12 wöch. 9-12 9/10, 12-15 wöch. 12-15 9/10. pro Stück ab hier frei. Größere nach Ge- meinschaft. Garantie für gute Ferkel, sowie für lebende Zink bis hoch 10 Tage u. Empfang. Fichtenberg, Seebachweg 9, Zimner, Sonntag 4. 1. Wehl.

Halle'sche Röhrenwerke A.-G., Halle a. d. Saale.
Zentralheizungen all. Art, insbes. Etageheizung, Warmwasserbereitungen — Badeanlagen, Reparaturen schnell und preiswert
Ingenieurbüro Merseburg **H. Rech**
Friedrichstr. 12 Telefon 2230

BLAUPUNKT
ABSOLUTE EINKORFBEDIEN- STATIONENAMMEN 4000 GLEICHT-DYNAM-LAUF-SPRECH-TONBLENDE 9 1/2 WATT LEISTUNG 4 SCHIRMGITTER- LW4000 O.R.-186... RÖHRENSATZ RM. 72.90

In jedem guten Fachgeschäft erhältlich. Bezugsquellennachweis und Prospekte kostenlos durch Ideal-Werke, Leipzig, Dittichring 14

Überzeugen auch Sie sich von den vielen Vorzügen unseres guten Edelweißrades gegen ein gewöhnliches Fahrrad und wie billig es ist. Katalog 150 mit neuesten Preislisten auch über Nebenmaschinen, Gummifraßen, Rahmen, Pedalen und alles andere senden an jeden gratis und franko. Bisher über 7 Millionen Edelweißräder geliefert. **Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg 34** Fahrradbau-Leistungsfähigkeit pro Woche 1000 Edelweißräder. Jetzt billigere Preise

KÜCHEN
formschöne Modelle, prima Qualitäten
Schlafzimmer neueste Modelle
Schränke Pa. Weißlack, Birko u. Eiche lackiert
Tische - Stühle - Einzelmöbel
ARTMANN
Bitterfeld Merseburg
Bismarckstraße Domstraße 7

Kasino-Diele
Sonntag: Tanz-Abend
Noto: Tango um Mitternacht

Blumen-zwiebeln
pflanzt der Garten- fremd jetzt!

Treibst's Blumenhaus
am Gotthardteich
Fernruf 2185.
bringt eine reiche Auswahl davon in besser Ware zu mäßigen Preisen für Schau und zum Verkauf.
Hyazinthen- und Tulpenzwiebeln für d. Weihnachts- fest, legt auf Gläser und in Topfe legen.

Das Handwerk will leben

Über dieses Thema spricht Dipl.-Kaufmann Bömer auf der **Handwerker-Kundgebung** am Sonntag, dem 9. Oktober, nachm. 4 Uhr, im **Tivoli**. Das gesamte Handwerk und Gewerbe mit Angehörigen nimmt an dieser Kundgebung teil. Mitteldeutscher Handwerkerbund.

Gesellschaftshaus
Leuna-Werke

Jeden Sonntag ab 16 Uhr die beliebten **Unterhaltungs-Konzerte mit Tanzeinlagen**

Der Geschäftshörer

To-Bü Leuna?

Merseburger Gastspiel-Theater **Tivoli**
Morgen, Sonntag, abends 8 Uhr
Der Pfarrer von Kirchfeld
Volksstück mit Gesang von E. Angenrath.
Vorverkauf: „Tivoli“, Verkehrsbüro, Gasfab (Hausm. Geib), 0,50 1.— u. 1,20 RM. Er- werbslose nur an der Kasse von 0,40 RM. an.

Ratskeller
Das traditionelle **Oktoberfest**
Heute und morgen letzter Tag!
Sonntag: Beginn 4 Uhr

Tivoli Oktoberfest!
Morgen, Sonntag, nachmittags
Unterhaltungskonzert!
Ab 19.30. Der beliebte Sängerbund „Tivoli“.

Göhrenhaus
Morgen, Sonntag, nachmittags
Unterhaltungskonzert!
Ab 19.30. Der beliebte Sängerbund „Tivoli“.

Kirmes in Kirchfeld
Gasthaus „Zum kühlen Saalestrand“ bei Bad Dürrenberg
In beiden Tagen, nachmittags und abends, **Polka-Musik**. Rühr- und Keller bieten das Beste. Spezialität: Omeletten und Haisbraten. Es ladet freundlich der **Wirt Rudolf Gärtner**.

Erste Fremdenvorstellung
im Stadttheater Halle
Sonntag, 16. Oktober, 15 Uhr
Der Niegende Holländer

Oper von Richard Wagner.
Kartenverkauf ab 1. d. d. h. bei Fahrkartenz- Ausg. vom 10.—18. Oktober.
Theaterpreise erneut herabgesetzt; 0,45 RM bis 8,30 RM.

Erwerben Sie ein Fremdenrecht für die **Süddeutschen Theater in Leipzig**!
Vorzeichen sind 6 Opern und mehr: „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Das Rheingold“, „Der Freischütz“, „Martha“, „Hugo- letto“ oder „Der Troubadour“, „Madame Butterfly“.
4 Schauspiel: „Die Räuber“, „Forslan Geyer“, „Der Kaufmann von Venedig“, „Cielito“.

Sonder-Autobusfahrt der Müßig
Ins idyllische Unstruttal
am Sonntag, dem 16. Oktober 1932.
Abfahrt ab Tivoli 8 Uhr, Rückkehr geg. 19 Uhr.
Fahrpreis 3,75 je Person. Fahrkarten im Ver- kehrsbüro Merseburg, Kl. Ritterstr. 3, Tel. 2280.

Verfertigung von Frauenkleidung
jeder Art in eleganter sowie ein- facher Ausführung billig.

Wertvolle Märg. Conrad
fest Gewe Ritterstraße 27.
Spezialität: Frauenmäntel und Kleider für starke Damen.

Als perfekte Damenschneiderin
empfiehlt sich Frau G. Wolff, Schneidermeisterin, Markmarb. 7. Zu sprechen am Stadtmittg.

Der billige Bücherschrank
eiche gebeizt, 155 cm hoch, 70 cm breit, 32 cm tief
29,50 Mk.
Lieferung auch nach aus- wärts frei Haus mit Auto.
Eidmann & Co.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 51
Bismarck- platz

Geschäftseröffnung

Ich habe unter der Firma

Otto Fleischer, Merseburg

Halleische Str. 31 (gegenüber d. Sternapotheke), Fernspr. 2728 ein

Spezialgeschäft für Öfen u. Herde

eröffnet.
Dauerbrand-Brikettöfen amerikanischen Systems: „Juno“, „Cora“, „Thauma“, „Ideal“, „Wotan“

Haushaltungsherde modernster Ausführung in den bewährten Marken: „Juno“, „Thauma“, „Saale“, „Erika“

in allen Größen und Farben in heiztechnisch vollendeter Ausführung.
Meine langjährige Tätigkeit als Einzelkauf und Leiter der Abteilung Öfen und Herde bei der Firma C. F. Meister, meine über 20-jährigen praktischen Erfahrungen in der Heiztechnik, sichern Ihnen fachmännische Beratung und Beratung zu. Das mir entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auf mein junges Unternehmen zu übertragen. Da ich keinen Laden, sondern nur Lagerräume unterhalte, entstehen mir fast keine Kosten; deshalb kann ich **größte Preisvorteile** bieten. Lieferung erfolgt stets frei Haus. Öfen und Herde werden auf Wunsch fachmännisch an Ort und Stelle gesetzt.

Verlangen Sie Angebot und unverbindlichen Besuch. Besichtigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager. Hochachtungsvoll **Otto Fleischer**.

Zentralheizungen
aller Systeme
Ingenieur G. Montagschlo
Hellmut Weber
Wendlandstr. 53/55
Telefon 2234
Eigenheizung
Gasheizungs- u. wärmetechnische Anlagen

Anrechtsveranstaltungen

des Bildungs- Ausschusses im Ammoniakwerk Merseburg Winter 1932/33 —
9 Abende der süddeutschen Theater Leipzig:
3 Opern, 1 Operette, 3 Schauspiele,
3 Konzerte des Stadt- und Gewandhaus-Orchesters Leipzig

1 Oratorium
Die Veranstaltungen finden im Gesellschaftshaus Leuna statt. Vorgehen wird zunächst:
Ende Oktober: **Oska** oder **Hoffmanns Gesellungen**.
Mitte November: **Rufe Demd** mit **Paula Welfa** u. **Engen Köpfer**.
Anfang Dezember: **Ein Kauger d. Stahl** u. **Gewandhaus-Orchesters**.

Es wird ein Anrecht für alle 10 Veranstaltungen aufgelegt, das in 3 Raten geteilt werden kann.
Preise für das Anrecht:
I. Platz RM 27.— II. Platz RM 20.— III. Platz RM 14.—
Preise für Einzelkarten, soweit verfügbar:
Große Preise: I. Pl. RM 4,50 II. Pl. RM 3,50 III. Pl. RM 2,50
Kleine Preise: I. Pl. RM 4,00 II. Pl. RM 3,00 III. Pl. RM 2,00

Die Raten für das Anrecht sind zu zahlen:
I. Rate bis 22. 10. 32 II. Rate bis 21. 11. 32 III. Rate bis 1. 2. 33
wie folgt:
I. Platz RM 10.— RM 10.— RM 7.—
II. Platz RM 7.— RM 7.— RM 4.—
III. Platz RM 5.— RM 5.— RM 4.—

Als besondere Vergünstigung für Anrechtinhaber werden jedem Anrecht 6 Gutschein beigefügt, die zum Belief der süddeutschen Theater in Leipzig zu bedeutend ermäßigten Preisen berechtigen. Obenfalls haben Anrechtinhaber bei Sonder-Vergünstigungen der süddeutschen Theater Leipzig im Gesellschaftshaus Vergünstigungen. Die Einzelungünstigungen liegen vom 8. bis 15. Oktober 1932 aus:

in Leuna: Bühnerei des Gesellschaftshauses,
in Merseburg: Bühnerei des Theaterbüros, Kleine Ritterstr. 3,
in Weiskirchen: Buchhandlung R. Schmidt, Saalfelder 7.

Alles Nähere ist bei obigen Geschäftsstellen zu erfahren. Voraussetzung für die Durchführung der Veranstaltungen ist eine ausreichende Anrechtsteilnahme. Daher den Anrechtsveranstaltungen und Partien vorzugehen, die einzeln ansgänglich werden.
Leuna-Werke, den 6. Oktober 1932.

Bildungsausschuß im Ammoniakwerk Merseburg.

Billige Schuhbesohlung
mit 1/2 Jahr Garantie
Dauersohlen:
Herren RM 2,00 — Damen RM 1,80
Kinder RM 1,00 bis 1,70
alle Preise incl. Aufzählungen
Ederbesohlung, Reparaturen immer u. billig
Kraft 312
Anhaber: H. Schöllner — Hofmarkt 19

Auto- u. Motorrad-Reparaturen
Dreh-, Fräs- und Schweißarbeiten,
Maschinenreparaturen aller Art,
führt aus
F. Bastian, Halleische Straße 37.

Unsere Leser kaufen bei unseren Lieferanten

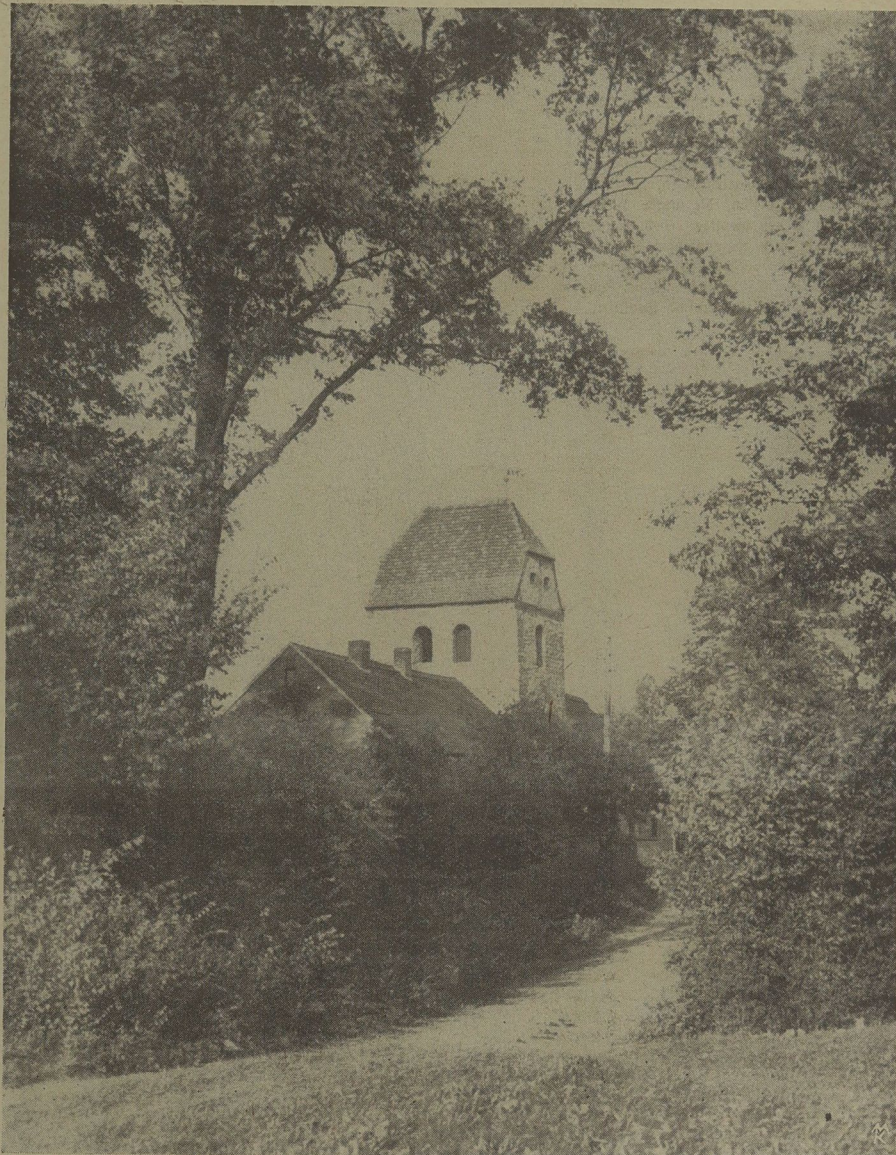


Nr. 41 · 1932

Mitteldeutsche Industrierte Zeitung

Den 8. Oktober

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Kirche in Trebnitz (Kreis Merseburg)

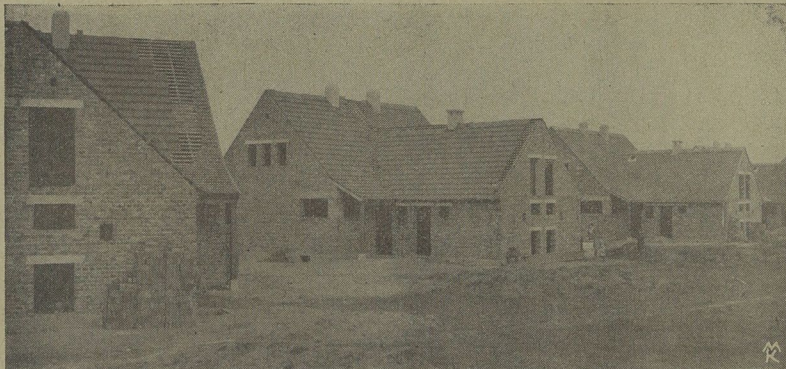
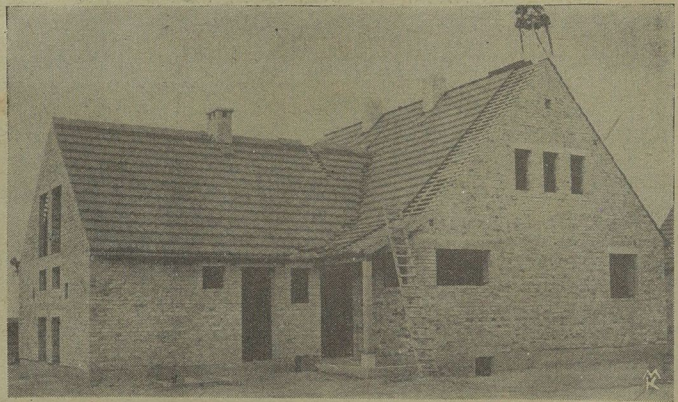


*
36 Siedler mit
ihren Familien
am Tage des
Richtfestes.
*

Richtfest in „Elisabeth-Höhe“

Der zweite Bauabschnitt
der Merseburger Stadtrand siedlung.

Am 1. Oktober konnte nun auch der zweite Bauabschnitt der Merseburger Stadtrand siedlung das Richtfest begehen, nachdem in mühevollen Monaten auf dem Gelände an der Lauchstädter Bahn geschafft worden war. Die Häuser sind bereits verlost, so daß die Siedler nun an die Innenarbeiten herangehen können. Man hofft, die Arbeiten, die unter Hilfeleistung des freiwilligen Arbeitsdienstes erheblich beschleunigt wurden, so rechtzeitig abzuschließen, daß die Siedler noch im Laufe des Spätherbstes ihre neuen Heimstätten beziehen können. Es handelt sich bei den Siedlern in der Hauptsache um kinderreiche Familien.



*
Das Richtfest nahm einen frohen
geselligen Verlauf. Nach Abschluß
der offiziellen Reden blieb man bei
Kaffee und Kuchen und einem Glas
Bier, das von freigebigen Spendern
gestiftet worden war, noch lange bei-
sammen. Es war der erste große
Freudentag, den die meist seit vielen
Jahren erwerbslosen Siedler er-
lebten. Die Freude am eigenen
Heim mag ihnen auch ein Stück
Zukunftshoffnung bedeuten.
*

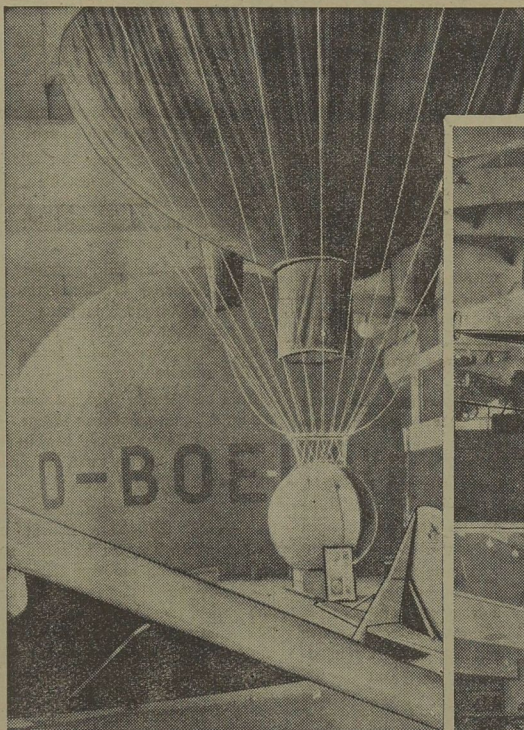
Die Ehrengäste bei dem Richtfest.



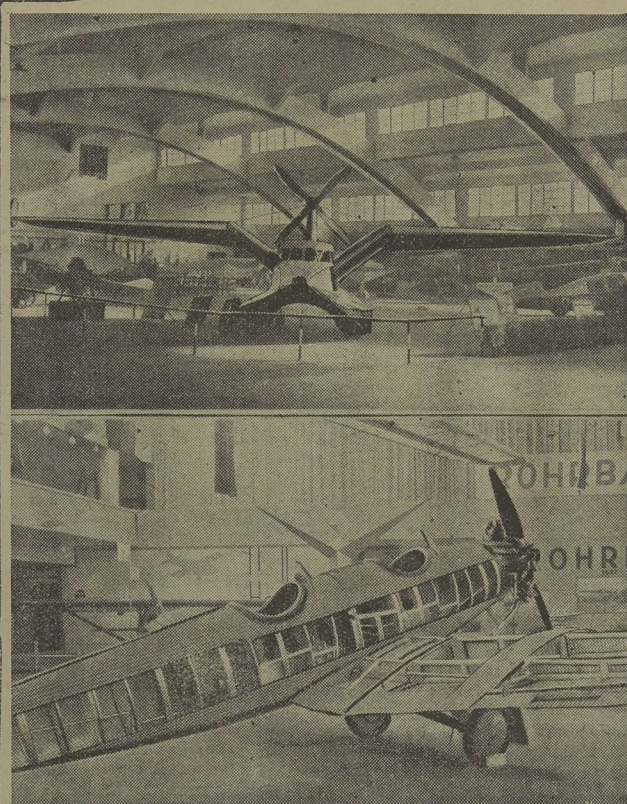
In dem offiziellen Festakt beteiligten sich eine Reihe von Ehrengästen, u. a.: Frau Oberbürgermeister Elisabeth Mosbach (1), zu deren Ehren die Siedlung ihren Namen erhielt, Bürgermeister Dantel (2), Stadtrat Dr. Tcumpler (3) und Gemahlin (4), Regierungsrat Dr. Herrmann (5).

Die große Deutsche Luftsport-Ausstellung

Die „Dela“, die große Deutsche Luftsport-Ausstellung, wurde in Berlin in Anwesenheit vieler prominenter Gäste feierlich eröffnet. Die Ausstellung bietet einen großartigen Überblick über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Luftsportes, gibt aber auch einen eindrucksvollen Vorausblick auf die künftige Entwicklung.

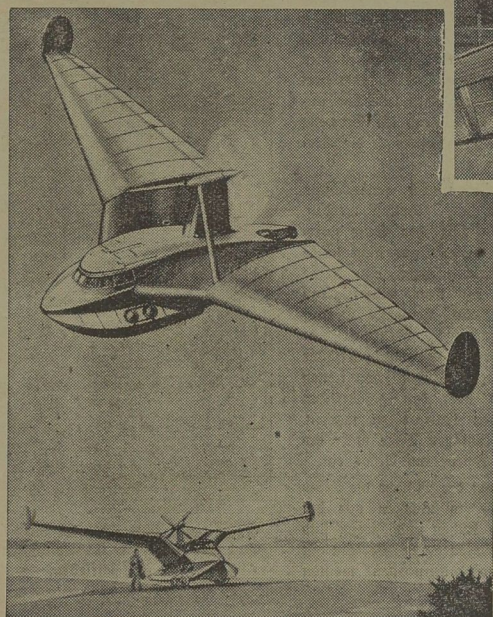


Links:
Die Gondel des Piccardschen Stratosphärenballons,
die auf der „Dela“ in größengetreuer Nachbildung gezeigt wird.



Oben: Blick in eine der großen Ausstellungshallen.

Darunter: Ein durchschnittenen Junkers-Flugzeug,
das einen trefflichen Einblick in die Spanten-Konstruktion ermöglicht.



Links: Eine interessante Neuheit auf der „Dela“:
Zeichnung des neuen Weckend-Flugzeuges, die dieses interessante Schau-
stück der Ausstellung in Betrieb zeigt.

Unten: Das Flugzeug, das zur Landung zu Wasser und zu Lande
fähig ist, beim Niedergehen auf moorigem Gelände, wozu es mit Raupen-
ketten ausgefaltet ist.

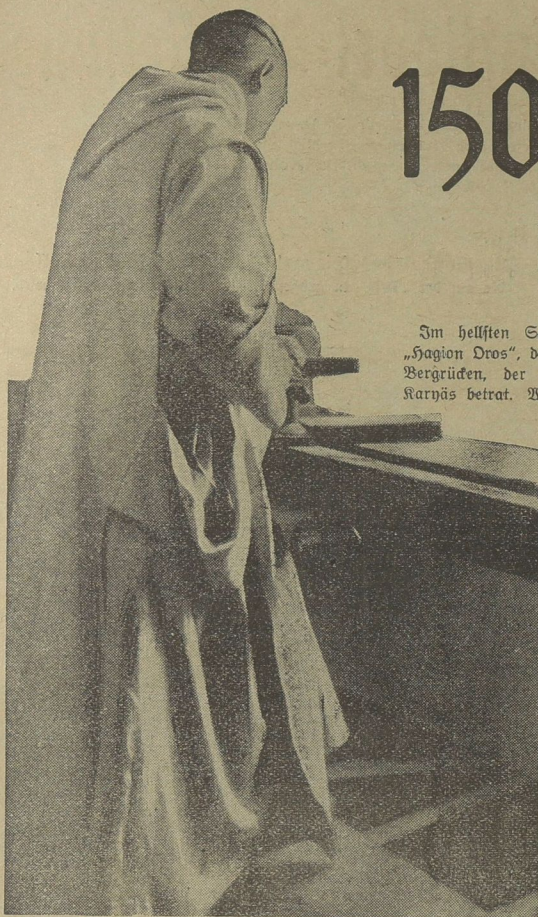
Ober: Die Maschine im Fluge. Dieses Wochenend-Flugzeug ist für
kürzere Überlandstrecken gedacht, bei denen die Insassen nicht auf eine
Landung in einem wohlvorbereiteten Flughafen angewiesen sein wollen.

Anlässlich der „Dela“ fand ein großer Geschwader-Sternflug der deut-
schen Sportflieger nach Berlin statt, an dem sich fast 100 Maschinen
beteiligten.

1500 Jahre Schweigen

Weber Frauen noch weibliche Tiere — Die größten Kunstschatze und Bibliothek die nie ein Mensch zu Gesicht bekommt — Athos, das ungekrönte Königreich

Von H. Garrard



Saloniki, im Oktober.

Im Frühommer 1932 reiste ich nach Griechenland. Eine Nachricht hatte die Welt alarmiert: die Mönche vom Berge Athos hätten die Absicht, die jahrtausende alten Stammstämme und Klöster zu verlassen, um sie mit der Einlamkeit der tibetanischen Hochebenen zu vertauschen. Der Anlaß? Das Vorgehen der griechischen Behörden, die von der Verwaltung dieses Mönchsstaates Steuern und Tribute verlangten, Einfluß in die Organisation und maßgebenden Einfluß auf die Geschäftsführung. Diese Auswanderung sollte also einem Protest gleichkommen.

Und da die Bewohner von Athos auch über alles Weitere, diese Frage betreffende jenes Schweigen bewahrten, das auf der kleinen Halbinsel um Agäisches Meer seit fast 1500 Jahren geherrscht hatte, blieb als einziges die Hoffnung auf eigene Information und den Augenschein.

Fast drei Monate währte es, bis der Briefwechsel mit Athos abgeschlossen war. Briefe auf Pergament mit kunstvollen Buchstaben, gemalt wie mittelalterliche Dokumente. Dann kam endlich die Einreisegewilligung auf — sechs Stunden! Der Schluß des Briefes lautete: „Sei ehrfürchtig und schweige!“

Im hellsten Sonnenglanz des Morgens lag „Sagion Dros“, der heilige Berg Athos und der Berggründen, der die Halbinsel formt, als ich Karpas betrat. Würde man nicht, daß friedliche

Mönche seit 1500 Jahren hier ihre Heimat haben, man sollte das Land für den schwerbefestigten Vorposten einer kriegerischen Nation halten! Denn ringsum auf den Höhenzügen, auf Hängen und kleinen Bergtuppen, drängt sich Klosterstadt an Klosterstadt, eine jede mit Mauern und Türmen abgeschlossen wie eine kleine Festung. Zwanzig oder mehr an der Zahl, so säumen sie die Küste um Athos, den heiligen Berg.

Schweigend und ohne die Augen zu erheben, unterlucht der Bruder, der die Wache am Hafen hat, den Gast. Er untersucht sehr genau. Erstamlich genau. Viel später erst erfährt man,

daß diese Untersuchung vor allem der Feststellung dient, daß der Gast auch wirklich — ein Mann ist. Denn alljährlich versuchen es wieder und wieder die Journalistinnen aller Länder, sich in Männerkleidung einzuschleichen. Und niemals darf das Auge einer Frau Athos sehen, nie der unreine Fuß eines weiblichen Wesens die Schwelle der Klöster betreten. Alles Weibliche ist die Verkörperung der Sünde.

Darum ging man in Athos noch weiter. Kein einziges weibliches Tier darf gehalten werden. Eines der Klöster an der türkischen Seite überschritt das Verbot — es ist noch gar nicht lange her. Es hielt, aus Erparnisgründen, eine kleine Hühnerzucht. Und um der Eier teilhaftig zu werden, brauchte man also Hennen. Darauf entbrannte der „Hemmenkrieg“. Wehrhaft wie Soldaten zogen die Mönche der Nachbar Klöster aus, um, wenn die sündigen Brüder schon keinen Widerstand leisteten, so doch den gefährlichen weiblichen Haustieren den Garaus zu machen. Und erst als keines der sündigen Tiere mehr am Leben war, zog wieder Friede auf Athos ein.

Darum bezieht der Staat der Mönche die Milch zum täglichen Bedarf — in Büchsen aus der Schweiz. Denn auch den Kühen und Ziegen sind die heiligen Berge verboten. Im übrigen ist dieser Bedarf nicht groß, denn den meisten

Gruppen der Athosmönche ist die einzige Nahrung vorgeschrieben: Brot und Oliven!

Daß an der Strenge der Vorschriften nicht gerührt wird, dafür sorgen die „Koenobien“, die Gehege von Athos, die, auf Bockshäute aufgeschriebenen, in Karyäs in sicherer Verwahrung der „Konaks“ liegen.

Täglich um die Mittagsstunde wandern diese zwanzig Vertreter der Priesterburgen aus ihrer Residenz in Karyäs hinauf ins Protaton, wo sie über das Wohl und Wehe, über die Verwaltung und die Gehege von Athos beraten. Und es gibt wirklich etwas zu verwalten —

Denn der Fremde sieht mit Staunen die außerordentlich gut gehaltenen Wege, die köstlichen Gärten, die kleinen Felder, dem steilen und fargen Felsboden abgerungen, und die Häuser, die einen seltenen Wohlstand verraten.

Jede der Klosterburgen ist eine Stadt für sich, die abends ihre Tore schließt und nur die Brüder ausschließt, die freiwillig oder zur Buße die Nacht kniend auf den Felsen zu verbringen gedenken. Die einfache Einrichtung der Häuser und Zellen, schlichter noch als manche mittelalterliche Klosterzelle, verraten doch gute Pflege und künstlerischen Geschmack. Ein jedes Kloster hat ein oder mehrere Fachwerkstätten. Denn es ist Vorschrift, daß die Mönche von Athos alle Dinge, deren sie bedürfen, selbst herstellen müssen.



Bete und schweige!
Auch die täglichen Gebetsstunden sind vorgeschrieben.

Damit
sie mel
In d
am Sp
Luch z
Holzge
die So
drechse
zogen,
geschlag
Geräuf
einer m
Vorg
Gebets
Bruder
Geiste
Vorge
zeiten
Man
meinich
Kloster
Er klopf
und m
gleich
Brüder
In a
willig



Schweigen

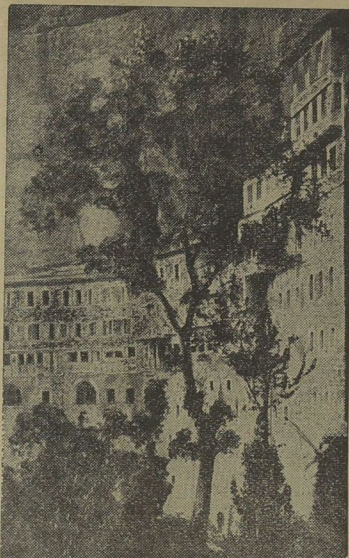
und Bibliotheken der Welt,
höfliche Königreich der Mönche

führung
nicht
", die
auf-
führung

diese
ihrer
wo sie
haltung
s gibt

außer-
lichen
fargen
einen

r sich,
r die
Buße
ringen
Häuser
kalter-
und
r hat
es ist
alle
müssen.



Aber dem Abgrund hängend
sind manche der Klosterburgen errichtet.

Damit nichts, gar nichts aus der sündigen Welt
sie mehr berührt — — —

In den Spinnereien sitzen weißbärtige Männer
am Spinnrocken — die jüngeren weben das grobe
Tuch zu schwarzen und weißen Kutteln. Die
Holzgefäße für die Tafel, die Wohnungsgeräte,
die Holzsandalen werden selbst gehobelt und ge-
drechselt. Alle Garten- und Feldbäume selbst ge-
zogen, die Steinplatten für Wege und Stufen
geschlagen. Aus den Werkstätten klingt nur das
Geräusch der Werkzeuge — niemals der Klang
einer menschlichen Stimme.

Vorgeschrieben sind die Arbeitsstunden und die
Gebetsübungen — je nach dem Grad, den ein
Bruder auf dem Wege zur „Vereinigung mit dem
Geiste Gottes“, dem ersehnten Ziel, erreicht hat.
Vorgeschrieben sind die Kasteiungen, die Fasten-
zeiten und die drei Stunden Schlaf pro Nacht —

Manche der Mönche leben in strengster Ge-
meinschaft. In ihrer Mitte hat der Prior des
Klosters nicht mehr Rechte als der jüngste Novize.
Er klopft die Steine für den neuen Bau wie sie
und muß sich nach dem Beschluß der Brüder den
gleichen Bußübungen unterwerfen — keiner der
Brüder hat den geringsten Besitz.

In anderen Klosterburgen vereinigen sich frei-
willig Männer, die mit einem kleinen Vermögen

eine Zelle erwerben oder pachten, um dort in
Abgeschiedenheit, Arbeit und Gebet ihr Leben zu
verbringen. Sie vor allem sind es auch, die
durch Beschäftigung mit Kunst und Wissenschaft
noch eine Erinnerung an jene sündhafte Welt
jenseits des heiligen Berges bewahren. Sie sind
von den strengen Brüdern nicht sehr geachtet.
Doch ihre Kunstwerke halten sie unter herme-
tischem Verschluß — — —

Dem hier und dort trifft man ein Kloster-
heiligtum, dessen schmiedeeiserner Türgriff jedem
Rütteln widersteht. Hier, hinter diesen weiß-
getünchten Mauern, verbirgt sich angeblich die
größte, interessanteste und umfassendste Biblio-
thek der Welt. An anderen Orten sollen Kunstschätze
aus fast zwei Jahrtausenden aufbewahrt werden.
Schätze aus allen Gebieten der Kunst — — Die
Bücher und die Kunstwerke, es besteht keine
Aussicht, daß je eines fremden Menschen Auge
sie sehen wird. Und auf die interessiertsten Fragen
bewahren die Mönche ja ihr Schweigen — —

Was für Menschen sind es, die hier leben?
Männer aus aller Welt und aus allen Gebieten
des Lebens. Wer in das Kloster eintritt, legt an
der Pforte seine weltliche Kleidung und mit ihr
seinen Namen und seine Erinnerung ab. Wür-
den sie sprechen, alle Sprachen der Welt könnten
hier erklingen. Doch sollen die Türken, Russen
und Griechen überwiegen. Athos ist die letzte
Zustucht vieler Bergweiselnder und — der
Schlupfwinkel für andere Elemente.

Das strengste und asketischste Leben aber
führen die Einsiedler in den Felsenhöhlen der
Berge. Viele dieser Einsiedeleien sind für Fremde,
ja selbst für die Brüder der Klöster nicht zu-



Pfosten für eine neue Kapelle.
Mönche arbeiten als Zimmerleute.

gänglich. Mit Stricken lassen sich ihre Bewohner
über die Felsvorsprünge hinunter, um möglichst
abgeschliffen zu sein von der Welt. Alte, weiß-
haarige Einsiedler haben seit Jahrzehnten ihre
Höhle nicht verlassen — einen Korb mit Brot
und Früchten bringt man ihnen alle paar Tage
unter Lebensgefahr . . .

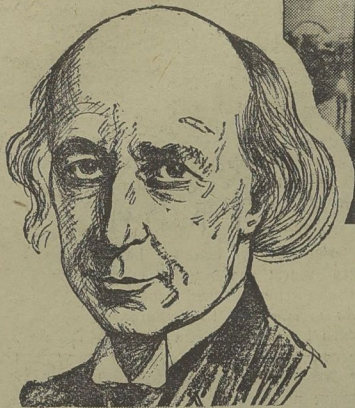
Das ist Athos, das Land der 2500 Mönche.
Die Aufnahme in dieses Paradies ist heute nicht
mehr schwer, denn um den Nachwuchs ist es
schlecht bestellt . . .



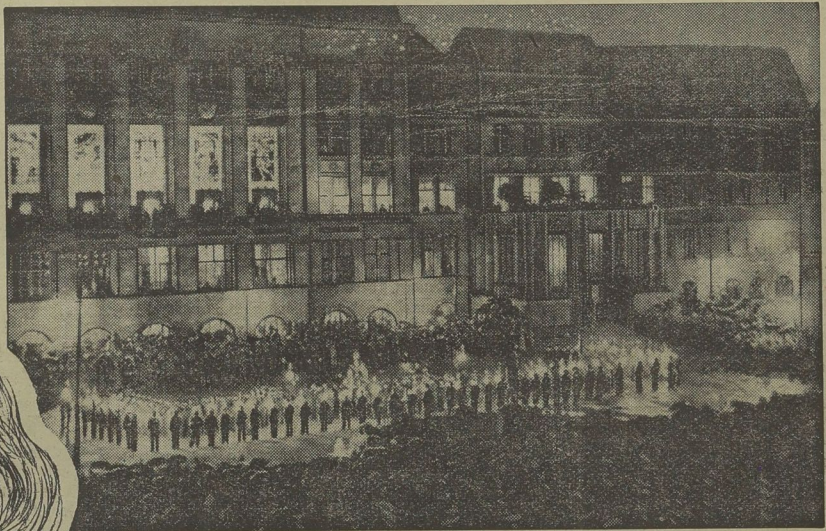
Dreißig Jahre hat er diese Grotte nicht verlassen.
Alter Eremit in einer kaum zugänglichen Höhle von Athos.



Bilder aus aller Welt

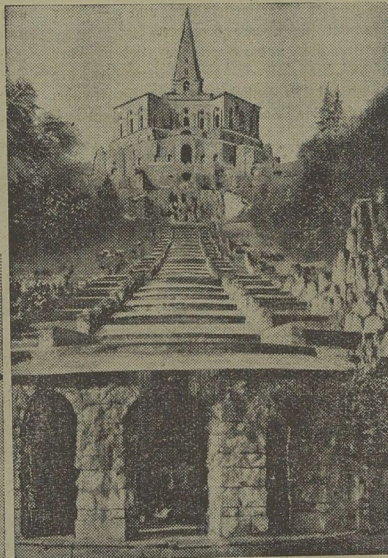


Professor Emil Sauer,
einer der feinsinnigsten lebenden deutschen
Pianisten, der aus der Schule von Liszt
hervorging, wurde am 8. Oktober 70 Jahre
alt. Sauer erhielt 1930 als erster Deutscher
nach dem Weltkrieg das Kreuz der
französischen Ehrenlegion.



Die Reichsmarine feiert Hindenburgs Geburtstag.

Der große Zapfenstreich der ersten Marineabteilung vor dem Rathaus in Kiel. — Am 85. Geburtstag des Reichspräsidenten fanden auch in allen Marine-Garnisonen große Militär-Feiern statt, bei denen der unvergänglichen Verdienste der treuen Führers des deutschen Volkes in Krieg und Frieden gedacht wurde.



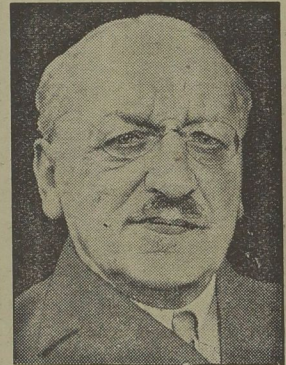
Der Raffeler Herkules-Turm alterschwach.

Die Kastaden und der 30 Meter hohe Herkules-Turm im Schloß Wilhelmshöhe, der alterschwach wird. Mächtige Risse ziehen sich durch das Mauerwerk, so daß rascheste Hilfe nötig ist.

Rechts:

Wolkenkrager-Wunder in Newyorks Radio-Stadt.

Luftaufnahme des 31 Stockwerke hohen Gebäudes einer amerikanischen Radio-gesellschaft, das als erster Wolkenkrager des neuen sog. „Radio-Zentrums“ in Newyork fertiggestellt wurde. Die Radio-stadt wird nach einem gigantischen Projekt erbaut, dessen Finanzierung John Rockefeller jun. übernommen hat.

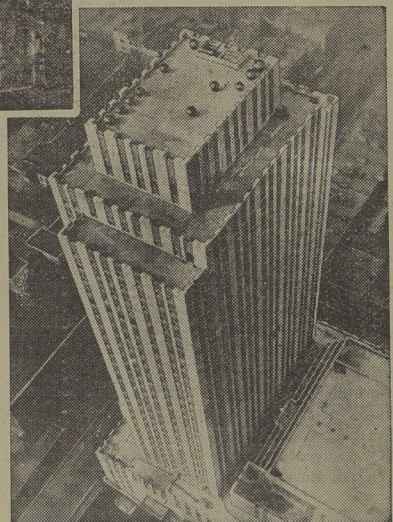


Fedor von Zobeltitz,
der bekannte Schriftsteller, vollendete
am 5. Oktober sein 75. Lebensjahr.



Ein „fesselnder“ Feuermelder.

Um endlich die Zahl der böswilligen Feuerwehralarmierungen einzuschränken, wurde in Amerika ein Meldeapparat konstruiert, der den Alarmierenden durch eine Fessel solange festhält, bis die Feuerwehr angerückt ist.



Bilder aus der Heimat



Der Kirchenchor der Altenburger Gemeinde in Merseburg hat sich unter der Leitung von Kantor Gutbier einen hervorragenden Ruf erworben. Der Altenburger Kirchenchor ist gern gesehener Gast in den ländlichen Gemeinden, die über einen eigenen Kirchenchor nicht verfügen. — Unser Bild zeigt den Chor mit seinem verdienstvollen Dirigenten (X) am Webell-Denkmal in Kriegsdorf, wo ein Kirchentanzfest stattfand.



Idyllischer Winkel in Weissenfels:
„Am Georgenberg.“

Lustig ist das Zigeunerleben ...



Im Vordergrund wird die Schlafstelle bereitet.
Unten:
Der Wagenpark an der Leipziger Landstraße.

Zigeuner haben ihr Lager an der Leipziger Landstraße aufgeschlagen. Für die Jugend ist dies etwas Neues, etwas von Romantik umtrahltes. So ungehindert durch die Welt streifen zu können, war auch der Wunschtraum unserer Jugendjahre. Die rauhen Herbststürme aber entkleiden das Lager ihres Nimbus. Man sieht frierende Gestalten und weiß, daß es im Winter dem fahrenden Volke noch schlechter gehen wird. Ja, eine dauernde Bleibe ist doch etwas Besseres.



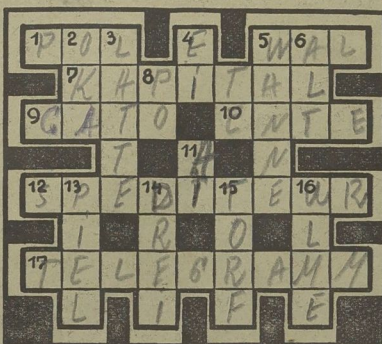
Nachdenkliches und Weiteres

Rätsel der Woche

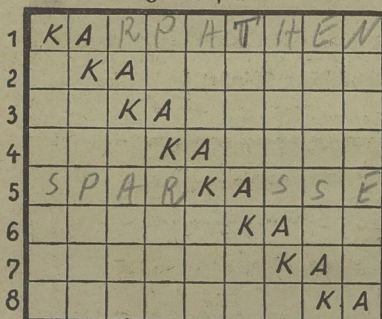
Kreuzworträtsel.

Die Wörter bedeuten von links nach rechts: 1 Endpunkt der Erdoberfläche, 5 Meerfäugler, 7 große Geldsumme, 9 berühmter altrömischer Redner, 10 Schwimmoogel, 12 Vermittler der Güterverföderung, 17 Drahtnachricht.

Von oben nach unten: 2 Nebenfluß der Wolga, 3 Stück Schmittholz, 4 Nahrungsmittel, 5 Badegefäß, 6 Singstimme, 8 Fluß in Oberitalien, 11 Faul-tier, 13 bekannter deutscher Filmschauspieler, 14 Zahl, 15 Brennmaterial, 16 Baum.



Füllrätsel.



Unter Verwendung der Buchstaben
 a - a - a - a - a - a - a - b
 d - d - e - e - e - e - e - e - h
 f - i - i - i - i - i - f - l - m
 m - m - n - n - n - o - o - o
 p - p - p - p - p - r - r - r
 t - t - t - t - t - u

Sind 8 Wörter zu bilden und in obige Figur so einzutragen, daß in jedes leere Feld ein Buchstabe kommt (ä = ae). Die Wörter bedeuten: 1 Gebirge in Mittel- und Südost-europa, 2 Teil des Mönchgewandes, 3 großes Stieropfer bei den Griechen, 4 italienische Nationalspeise, 5 Bank für kleine Einlagen, 6 Gebiet in der Südwestecke des asiatischen Rußland, 7 Teil des Sages, 8 mittelamerikanischer Freistaat.

Silbenrätsel.

Aus den Silben

ba - be - ber - berst - de - dem
 di - e - e - e - ein - ew - fen
 film - gard - in - im - ta - ti
 lei - loo - ma - mann - mer - mo
 net - o - o - or - pe - pheus
 pilz - ri - ri - rob - sa - sche
 ser - sie - stein - tan - te - ter
 ter - tiß - ton - tre - tul - vier
 wa - war - was

Sind 21 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine Bauernregel ergeben.

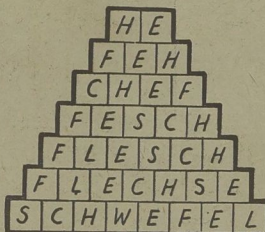
Die Wörter bedeuten: 1. Schlachtenort bei Brüssel, 2. Ausfragen bekannter Leute durch Journalisten, 3. abgelegene Behausung eines Einjamen, 4. russische Teemaschine, 5. weiblicher Vorname, 6. Gliederpuppe für Puppenspiele, 7. sagenhafter altgriechischer Sänger, 8. Stadt in der Ukraine, 9. Blume, 10. hoher Offizier, 11. zartes Leinwandgewebe, 12. Baum, 13. Trinktgefäß, 14. Tierkreiszeichen, 15. türkischer Titel, 16. Kinofilm, 17. Fahrrad, 18. Heidekraut, 19. Meerfäugler, 20. Tierfutter aus Nüchständen der Wein- und Bierbereitung, 21. vorzüglichster Speisepilz.

Auflösungen aus Nr. 40.

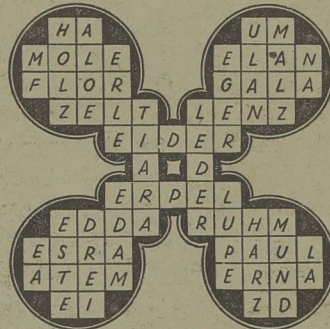
Silbenrätsel.

1. Wiesel, 2. Obadja, 3. Damäne, 4. Iris, 5. Ephektos, 6. Fahrenheit, 7. Retford, 8. Eroika, 9. Uth, 10. Diana, 11. Epinal, 12. Skelett, 13. Ise, 14. Cheviot, 15. Bambus, 16. Boreas, 17. Infanterie, 18. Cardiff, 19. Kulisse, 20. Epos, 21. Rogat. — Der Spruch lautet: „Wo die Freunde sich bilden läßt, da hatet sie fest!“

Pyramidenrätsel.



Kreuzworträtsel.



Richtige Lösungen

fanden ein: Charlotte Meyer, Ida Luhe, Kurt Zöllner, Maria Hoffommer. — Nr. 39: Charlotte Meyer.

Kumor vom Tage

Fremdwörter.

Eine Frau bringt ihren Mann ins Krankenhaus. „Hat er Pyjamas?“ fragte die Aufnahmeschwester. „Nein, der Arzt sagt, es wäre eine Blinddarmentzündung!“

Ruffisches.

Ein amerikanischer Journalist macht eine Studienreise durch den Sowjetstaat. Er kommt an einer Fabrik vorbei und fragt: „Was wird hier fabriziert?“

„Teile für Fahrstühle!“
 „Oh, very interesting, und was für Fahrstuhlteile stellen Sie her?“
 „Die Schilder: „Fahrstuhl außer Betrieb!““

Jrgendwo in Mostau begegnen sich zwei Freunde, die sich sehr lange nicht mehr gesehen haben. Unter anderem fragt der eine: „Iwan, Brüderchen, wie alt bist du eigentlich?“
 „Dreunddreißig!“
 „Wie — noch immer? So alt warst du schon vor fünfzehn Jahren.“

Da meint der andere: „Stimmt schon, die letzten fünfzehn Jahre waren doch kein Leben!“

Gute Freunde.

Ein jung verheirateter Gutsbesitzer hatte zum erstenmal Ausgang, war in die Stadt gefahren und kam nicht nach Hause. Die junge Frau wurde ängstlich und telegraphierte an die fünf besten Freunde des Mannes: „Hans nicht gekommen, bin in Sorge!“

Kurze Zeit danach kam der Mann vergnügt heim, eine halbe Stunde später aber kamen fünf Telegramme, die alle den gleichen Wortlaut hatten: „Hans übernachtet bei mir!“

O, die Dienstmädchen.

„Schrecklich, unser Mädchen kocht alle Eier hart!“
 „Du Glückliche, bei uns bleibt keine solange!“

Warum heulen . . .



„Warum heulen Sie denn so?“
 „Mein Paul hat mir jetzt abgeschrieben!“
 „Aber mein Kind, beruhigen Sie sich nur! — Paul ist so ein hübscher Kerl, der kriegt schnell eine andere wieder!“

Aus der Schule.

Fritz: „Papa, heute haben wir in der Schule den gemeinsamen Kenner suchen müssen!“
 Vater: „Soo? Hat man den denn noch immer nicht? Den haben wir doch seimezeit auch schon gesucht!“

In der Kunstausstellung. „Und was soll das darstellen?“ — „Mefalina liebe Tante!“ — „Ach — ich habe mir aber den italienischen Staatsmann ganz anders vorgestellt!“

Rotationsdruck und Verlag:
 Buchdruckerei Th. Köhner, Merseburg

